



EGOLZWILER

Ausgabe April 2026

sicht



Gemeinderat	2 – 17
Schule / Musikschule	18 – 21
Vereine	22 – 28
Parteien	29 – 30
Inserenten	31 – 34
Wichtige Adressen	35
Veranstaltungskalender	36



Editorial

Gesundheit und Soziales vielfältiger als gedacht

Mit dem beginnenden Frühling zeigen sich in unserer Gemeinde bereits die ersten Frühblüher. Sie stehen sinnbildlich für Aufbruch und neue Impulse. Auch für mich bedeutet der Start als Sachbearbeiterin im Bereich Gesundheit und Soziales genau das. Viel Neues entdecken und gestalten dürfen. Seit dem Dezember arbeite ich in diesem Aufgabenfeld in unserer Gemeinde Egolzwil. Zu Beginn hatte ich eine ungefähre Vorstellung davon, was mich erwarten würde. Heute weiss ich, dass dieser Bereich deutlich vielseitiger ist, als es auf den ersten Blick erscheint und genau das macht meine Arbeit spannend.

Mein Tätigkeitsbereich ist ebenso bunt wie unsere Gemeinde selbst. Er umfasst unter anderem die Zusammenarbeit mit KISS, die Betreuung der Waldspielgruppe sowie die Organisation und Begleitung verschiedener Anlässe wie des diesjährigen Jubiläumsanlasses, der erstmals im neuen Gasthof Moosmatt stattfinden wird. Solche Begegnungen zeigen besonders schön, wie wichtig der persönliche Austausch in unserem Dorf ist.

Darüber hinaus darf ich neue Projekte im Bereich Gesundheit und Soziales von der Idee bis zur Umsetzung begleiten. Mal arbeite ich konzentriert am Schreibtisch, mal führe ich Gespräche vor Ort. Zu meinen Aufgaben gehört auch die Koordination von Angeboten für Familien, Kinder sowie Senior:innen. Ich vernetze mich mit sozialen Institutionen, übernehme administrative Arbeiten im Sozialbereich und bearbeite vielfältige Anliegen aus der Bevölkerung. Und wenn es einmal etwas mehr Abklärungsbedarf gibt, nehme ich mir gerne die nötige Zeit. Diese Vielfalt macht meine Arbeit lebendig und abwechslungsreich.

Für die wertvolle Unterstützung beim Einstieg bin ich sehr dankbar. Margrit Bucher, unsere ehemalige Gemeindeschreiberin, hat mich in meinem ersten Monat

mit grosser Sorgfalt und viel Engagement in die Abläufe eingeführt. Milena Schärli begleitet mich als Gemeindeschreiberin und Bereichsleiterin weiterhin mit ihrem Fachwissen und ihrer offenen Art. Auch Gemeinderätin Antoinette Wicki steht mir unterstützend zur Seite. Diese Unterstützung sowie das mir entgegengebrachte Vertrauen haben mir den Start in Egolzwil sehr erleichtert.

Ich freue mich auf viele bereichernde Begegnungen und den Austausch mit der Bevölkerung von Egolzwil. Wenn Sie ein Anliegen im Bereich Gesundheit und Soziales haben, dürfen Sie sich gerne an uns wenden. Wir hören zu, klären ab und setzen uns mit Engagement dafür ein, gemeinsam gute Lösungen zu finden.



Pia Mergola
Sachbearbeiterin Gesundheit und Soziales

Nachrichten aus der Gemeinde



Schauen Sie sich die Egolzwiler Sicht digital an!

Informationsanlass Friedhofumgestaltung

Gerne laden wir Sie zur öffentlichen Informationsveranstaltung der geplanten Friedhofumgestaltung vom **Montag, 27. April 2026, 19.30 Uhr** ein. Nähere Angaben dazu entnehmen Sie aus dem Flyer auf Seite 10 der Egolzwiler Sicht.

Impressum	Nr. 171 / April 2026
Herausgeber	Gemeinde Egolzwil
farbige Version	siehe www.egolzwil.ch
	➤ Egolzwiler Sicht
Redaktion und Druck	Carmen-Druck AG, Wauwil
	Tel. 041 980 44 80
	info@carmendruck.ch
Redaktionsschluss für Mai 2026	20. April 2026, 9.00 Uhr

Verabschiedung von Adriano Mergola

Adriano Mergola hat sein Amt per Ende Jahr 2025 niedergelegt und damit seine Tätigkeit im Gemeinderat beendet. Während seiner Amtszeit engagierte er sich mit grossem Einsatz für die Belange unserer Gemeinde und brachte sich in verschiedenen Projekten, unter anderem der Dorfkernentwicklung, aktiv ein.

Zwischenzeitlich wurde Adriano Mergola im Rahmen eines kleinen Anlasses vom Gemeinderat sowie von der Verwaltung offiziell verabschiedet. Dabei wurde ihm für sein Engagement und seine geleistete Arbeit im Dienst der Gemeinde Egolzwil herzlich gedankt.

Der Gemeinderat und die Verwaltung wünschen Adriano Mergola für die Zukunft alles Gute und weiterhin viel Erfolg sowohl privat als auch beruflich.



GESAK Egolzwil-Wauwil: Aktueller Stand und weiteres Vorgehen

Die Gemeinden Egolzwil und Wauwil erarbeiten gemeinsam mit H+H Management GmbH, Luzern ein Gemeindefortanplantungskonzept (GESAK). Dieses strategische Instrument dient dazu, die Sportinfrastruktur langfristig zu entwickeln und künftige Investitionen gezielt zu steuern. Der Projektstart erfolgte im November 2025. Zwischenzeitlich liegen Zustandsberichte der relevanten Anlagen sowie Infrastrukturbedürfnisse von Vereinen und der Schulen in Egolzwil und Wauwil (Schulsport) vor. Im Rahmen einer Online-Befragung haben bis heute bereits 23 von 31 kontaktierten Vereinen aus Sport, Kultur und Gesellschaft teilgenommen. Weitere Rückmeldungen sind willkommen.

Am 24. Februar 2026 informierte die Projektleitung anlässlich der Vereinspräsidentenkonferenz ein erstes Mal über Ziele, Inhalte und zeitliche Rahmenbedingungen des GESAK. Am 10. März 2026 traf sich die Projektgruppe – bestehend aus Vertreter:innen der Schule Wauwil, des FC Wauwil-Egolzwil, des TV Santenberg sowie den Gemeindepräsidenten Rolf Butz und Pascal Muff – unter der Leitung von H+H Management GmbH zu einer ersten Abstimmung der Bedarfsanalyse. Auf dieser Basis wird bis Ende März 2026 eine Übersicht des heutigen und künftigen Bedarfs und den bestehenden und notwendigen Kapazitäten erstellt. Bis Juni 2026 werden Lösungsansätze erarbeitet, welche Differenzen zwischen künftigen Bedarf und bestehenden Kapazitäten berücksichtigen. Daraus sollen im Sommer konkrete Massnahmenvarianten entstehen. Im Sinne der Partizipation wird die Projektgruppe während der gesamten Konzeptphase regelmässig begrüsst, ein punktueller Einbezug weiterer Stakeholder angestrebt und eine laufende Information zum Projektverlauf sichergestellt. Die Konzeptphase soll im November 2026 mit dem Vorliegen des GESAK abgeschlossen werden. Die Umsetzung von Massnahmen erfolgt frühestens ab 2027.

Sanierung der Laufbahn bei der Sportanlage Moos, Wauwil im Frühling 2026

An der Budgetgemeindeversammlung im Dezember 2025 wurde informiert, dass die Gemeinde Wauwil im Jahr 2026 die Sanierung der Tartanbahn bei der Sport- und Freizeitanlage im Moos plant. An dieser Sanierung beteiligt sich die Gemeinde Egolzwil mit einem einmaligen Betrag von CHF 90'000.

Mit den Bauarbeiten wurde am 17. März 2026 bereits begonnen. Während den Bauarbeiten kann die Laufbahn nicht genutzt werden. Bis Ende Juni 2026 sollten die Arbeiten abgeschlossen sein. Die Sanierung betrifft nur die Laufbahn, sämtliche weitere Anlagen können wie gewohnt genutzt werden.

Die Arbeiten werden durch die Arbeitsgemeinschaft Peter Arnold GmbH Wauwil und Realsport AG ausgeführt. Für die Planung und fachliche Begleitung des Projekts wurde die PLANGRÜN AG Rotkreuz, beigezogen.

Die Nutzer:innen der Sportanlage sowie die Bevölkerung werden aufgefordert, die Signalisation vor Ort zu beachten und den Baustellenbereich zu respektieren.

Die Gemeinden Egolzwil und Wauwil dankt der Bevölkerung für Ihr Verständnis.



Für Auskünfte zum Projekt steht Mirjeta Krasniqi, Projektleiterin Bau und Infrastruktur der Gemeinde Wauwil, 041 984 11 10, mirjeta.krasniqi@wauwil.ch gerne zur Verfügung. Sie ist jeweils Dienstag, Donnerstag und Freitag erreichbar.

Ausbau ehemaliger Öl-Tankraum zu Projektraum

Durch den Ersatz der Heizung im Zentrum Oberdorf entstand ein leerer Tankraum. Mittels bewilligtem Budgetkredit der Stimmbevölkerung konnte im Jahr 2024/2025 mit der Planung und Umgestaltung der leeren Fläche begonnen werden. Aus dem ehemaligen Tankraum entstand ein Musikschulraum und ein Projektraum. Ende 2025 konnten die beiden Räume in Betrieb genommen werden.

Der Projektraum wurde multifunktional ausgestattet, sodass dieser der Gemeinde als externer Sitzungsraum sowie der Schule als Gruppen- oder Individualraum zur Verfügung steht. Er ist mit 10 mobilen Tischen und einzelnen Stühlen ausgestattet und verfügt über eine Küchennische und einen mobilen Bildschirm. Das öffentliche Internet der Schule stellt auch im Untergeschoss eine klare Verbindung her.

Nebst dem internen Gebrauch kann der Projektraum ausserhalb der Schulzeiten ab sofort von ortsansässigen Vereinen, Parteien und Institutionen (bspw. STWE) für Sitzungen gemietet werden. Über die Konditionen und weiteren Benützungsvorschriften erteilt Ihnen die Gemeinde Eholzwil, Bau und Infrastruktur gerne Auskunft.

Das Grundwasser wird angezapft

Mit dem Spatenstich am Dienstag, 10. Februar 2026 fiel der Startschuss zu den Bohrarbeiten für das neue Grundwasserpumpwerk Schürmatt. Die Anlage mit regionaler Bedeutung geht im Frühjahr 2027 in Betrieb.

Die Gemeinde Eholzwil hat sich vor ein paar Jahren zum Ziel gesetzt, nachhaltig in «flüssiges Gold» zu investieren. An der Budgetversammlung im Dezember 2023 genehmigten die Eholzweiler Stimmberechtigten einen Sonderkredit von 1,94 Millionen Franken für den Bau eines neuen Grundwasserpumpwerkes in der Schürmatt (der WB berichtete). Dieser für die Santenberggemeinden wichtige Bau ersetzt die seit 76 beziehungs-

weise 55 Jahren bestehenden Pumpwerke 1 und 2, welche nach Inbetriebnahme der neuen Anlage aus betrieblichen und wirtschaftlichen Gründen zurückgebaut werden. Geplant sind acht Reihenkiesbrunnen und eine Brunnenbohrung. Durch die einen Meter grosse Öffnung geht es 14 Meter unter die Erde. Hier treffen sich zwei Pumpen, die alternierend eine Leistung von maximal 1'250 Liter Grundwasser pro Minute fördern und damit ein höheres Leistungsvermögen als die beiden alten Pumpwerke (600 beziehungsweise 900 Liter pro Minute) aufweisen. Ergänzend dazu wurden die notwendigen Schutzzonen für den Bau definiert.

Ab 2027 bis zu 100 Jahre in Betrieb

Bis zum Dienstag, 10. Februar 2026 war das neue Projekt «nur» in der Pipeline. Damit ist nun Schluss: Der Spatenstich markierte den offiziellen Start zu den Bohrarbeiten für das neue Grundwasserpumpwerk Schürmatt oberhalb der Schötzer Landi. Passend zum Thema «spendierte» zu diesem Anlass auch Petrus etwas Wasser. Der Eholzweiler Gemeinderat und Vorsteher des Ressorts Bau und Infrastruktur, Adolf Kreinbühl, nahm die Anwesenden in seinen Begrüßungsworten mit «auf eine kurze Reise in die Vergangenheit». Angefangen hat alles im Jahr 2020, als der damalige Eholzweiler Wassermeister Karl Schmucker beim Filterbrunnen im Grundwasserpumpwerk 1 eine Abnahme der gelieferten Wassermenge festgestellt habe. Grund dafür: Irreparable Schäden am Fassungsbrunnen und das Eindringen von Filterkies. Ein Jahr später musste die Anlage ausser Betrieb genommen werden. Bleibt das Pumpwerk 2. Obwohl dieses genug Wasser bereitstellen kann, brauche es eine neue Lösung, denn: «Die Lage nahe der Wigger birgt bei einem Hochwasserstand das Risiko, die Wasserqualität nicht aufrecht erhalten zu können.» Ein neues Pumpwerk erhöhe die Versorgungssicherheit in der Region.

Projekt mit regionaler Bedeutung

Die für die Planung zuständige Tagmar AG aus Dagmersellen schätzt die Lebensdauer des neuen Pumpwerkes auf 70 bis 100 Jahre, wie Projektleiter Michael Marti ausführte. In rund 50 Jahren werde es abgeschrieben sein, aber noch lange weiter zuverlässig Wasser liefern. Die Betriebskosten seien nicht höher als bisher. «In Betrieb soll die neue Anlage im Frühjahr 2027 gehen.» Das neue Infrastrukturprojekt sei nicht nur ein kommunales Bauvorhaben. Es wird im Rahmen des Teilrichtplans Wasserversorgung der Region Luzern West umgesetzt und hat damit gemäss Marti eine übergeordnete Bedeutung. Denn es ist ein weiteres Puzzleteil für den Wasserverbund im Wiggertal. Dank Verbundschächten kann das «flüssige Gold» von Alberswil bis

nach Wikon in der ganzen Region genutzt und zwischen den Gemeinden nach Bedarf hin- und hergeliefert werden. Deshalb sei die Planung in enger Koordination mit dem Kanton Luzern sowie den betroffenen Gemeinden erfolgt, wie Marti erklärte. Mitunter dank des neuen Grundwasserpumpwerks Schürmatt könne nun die Infrastruktur gezielt auf zukünftige Herausforderungen wie beispielsweise den Klimawandel ausgerichtet werden. Michael Marti hielt fest: «Das Pumpwerk in der Schürmatt ist ein wichtiges Projekt für eine nachhaltige und regional gesicherte Trinkwasserversorgung.»



Bericht und Foto: Thomas Conrad, Willisauer Bote

Tarifzoneneinteilung für Grundgebühr Wasser und Abwasser

Im November 2025 wurden die Rechnungen der Wasserszins und ARA-Betriebsgebühren erstmalig nach dem neuen Wasserversorgungsreglement (WVR) und Siedlungsentwässerungsreglement (SER) in Rechnung gestellt. Die Gemeinde Egolzwil hat ein grosses Echo an Anfragen zur Tarifzoneneinteilung und der Gebührenerhöhung erreicht.

Um die Tarifzoneneinteilung Ihres Grundstückes nachvollziehen zu können, benötigen Sie die Reglemente sowie deren Vollzugsverordnungen, welche Sie von unserer Homepage herunterladen können. Anhand der Reglemente wird Ihr Grundstück einer Tarifzonenrundeinteilung (Art. 38 WVR und Art. 39 SER) zugewiesen. In dieser Grundeinteilung wird unter anderem eine gewisse Anzahl an Wohnungen und ein bestimmter Anteil versiegelte Fläche bereits berücksichtigt. Werden diese sogenannten Durchschnittswerte über- oder unterschritten, erfolgt ein Zuschlag oder eine Reduktion der jeweiligen Einheit an die Tarifzonenrundeinteilung. Diese Korrekturfaktoren sind in den Vollzugsverordnungen zu den Reglementen festgehalten und haben

unmittelbar Auswirkungen auf die Höhe der Grundgebühren.

Die Bewertungskriterien für die Tarifzoneneinteilung sind unter anderem:

- ▶ Berücksichtigung Eigenleistungen (nur beim SER)
- ▶ Art der Nutzung (Wohnen, Gewerbe, öffentliche Bauten, Strassen)
- ▶ Über- bzw. unterdurchschnittlicher Versiegelungsgrad (nur beim SER)

Wir möchten gerne den ersten Punkt (Berücksichtigung Eigenleistungen) aufgreifen und Ihnen als Grundeigentümer:innen kurz und knapp schildern, welche Folgen Investitionen haben. Beispiele für solche Eigenleistungen sind die Erstellung von Retentionsanlagen und Versickerungen. Dadurch kann eine Reduktion der versiegelten Fläche und bestenfalls eine Korrektur der Tarifzoneneinteilung resultieren, da weniger Abwasser den öffentlichen Leitungen zugeführt wird. Falls Sie somit bauliche Veränderungen auf Ihrem Grundstück planen, macht es im Hinblick auf die Berechnungsgrundlagen Sinn, Überlegungen für solche Eigenleistungen zu tätigen.

Ausgeführte Eigenleistungen sind der Gemeinde Egolzwil zu melden, sodass diese bei den jährlichen Rechnungen berücksichtigt werden können. Bitte beachten Sie hierbei, dass Reduktionen im Einzelfall und im Vergleich mit dem obgenannten Durchschnittswert beurteilt werden müssen. Gerne kann die Gemeinde Egolzwil, Bau und Infrastruktur Ihnen über eine allfällige Bewilligungspflicht Auskunft erteilen bzw. entsprechende Abklärungen bei dem Ingenieurbüro Hüsler & Heiniager AG, Willisau treffen.

Weiter muss das Abwasser gemäss dem generellen Entwässerungsplan (GEP) im gesamten Gemeindegebiet im Trennsystem abgeleitet werden. Das Regenabwasser ist in erster Priorität zur Versickerung zu bringen. Bei ungenügender Versickerungsleistung des Untergrundes ist das Regenwasser in zweiter Priorität retentiert abzuleiten. Bei grösseren Bauvorhaben können Grundeigentümer:innen zur Auftrennung der Liegenschaftsentwässerung verpflichtet werden, sofern noch nicht vorhanden. Zu beachten ist, dass diese Verpflichtung wiederum im Hinblick auf die obgenannte Tarifzoneneinteilung den Grundeigentümer:innen zu Gunsten kommen kann.



Willkommen im Wald

Ein Drittel der Schweizer Landesfläche ist mit Wald bedeckt. Er erfüllt wichtige Funktionen als Holz- und Energielieferant, bietet Schutz vor Naturgefahren und leistet einen wertvollen Beitrag zur Biodiversität. Deshalb geniesst der Wald in der Schweiz einen umfassenden Schutz. Der Wald ist ebenfalls ein beliebter Erholungs- und Erlebnisraum für uns Menschen, aber auch Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Jeder Wald hat eine Eigentümerin oder einen Eigentümer, steht jedoch per Gesetz allen offen, egal ob ein Wald privatem oder öffentlichem Besitz ist. Besonders während des bevorstehenden Frühlings und Sommers geniessen viele Menschen die wärmeren Temperaturen in der Natur. Um dem Wald nicht unnötige Schäden hinzuzufügen ist der Wald-Knigge einzuhalten:



Wir bleiben auf den Wegen.



Wir beschädigen und hinterlassen nichts.



Wir sammeln und Pflücken mit Mass.

Hunde-Leinenpflicht in den Luzerner Wäldern von April bis Juli

Um junge Wildtiere und brütende Vögel zu schützen, müssen Hunde im Kanton Luzern vom 1. April bis Ende Juli im Wald und am Waldrand an die Leine genommen werden.

Die Hunde-Leinenpflicht ist seit 2014 in der kantonalen Jagdverordnung festgehalten. Sie soll verhindern, dass freilaufende Hunde Wildtiere hetzen, verletzen oder töten. Die Leinenpflicht gilt vom 1. April bis Ende Juli

und bewirkt eine Beruhigung in den Gebieten im und um den Wald, wo in dieser Zeit die Wildtiere ihre Jungen bekommen (Setzzeit). Bodenbrütende Vögel und junge Wildtiere werden so vor Gefährdungen und Störungen geschützt. Bei den gefiederten Arten gehören etwa Waldschnepfe, Waldlaubsänger, Haselhuhn oder Auerhuhn zu den Bodenbrütern. Bei den Wildsäugetieren sind Rehe, junge Feldhasen, Füchse und Dachse in der Setz- und Aufzuchtzeit besonders gefährdet. In den Naturschutzgebieten sind Hunde zum Schutz der Artenvielfalt sogar ganzjährig an der Leine zu führen.

Wir danken Ihnen für Ihren respektvollen Umgang mit unserem Wald und dessen Bewohnern. Jeder und Jede kann einen Beitrag zum Schutz leisten.

PET-Recycling - Umweltzertifikat für die Gemeinde Egolzwil

Die Sammelstelle der Gemeinde Egolzwil hat im Jahr 2025 total 7'808 (Vorjahr: 7'744) Kilogramm PET-Getränkeflasche gesammelt. Die rund 283'430 (Vorjahr: 281'107) Flaschen wurden von PET-Recycling Schweiz der Wiederverwertung zugeführt. Dank der Sammelleistung der Gemeinde Egolzwil konnten neben der Produktion von wertvollen Rohstoffen rund 20'691 (Vorjahr: 20'522) Kilogramm Treibhausgase und rund 5'583 (Vorjahr: 5'537) Liter Erdöl eingespart werden. Diese Leistung wurde mit einem entsprechenden Umweltzertifikat belohnt.

Durch die korrekte Entsorgung von PET-Getränkeflaschen wird mit wenig Aufwand der Klimaschutz gefördert, Energie gespart, Abfall vermindert und nicht erneuerbare Ressourcen geschont. Trotz des grossen Sammelergebnisses möchten wir Sie darauf hinweisen, dass der grösste Beitrag für die Umwelt geleistet werden kann, wenn keine PET-Getränkeflaschen verwendet werden und z. B. auf Trinkwasser aus dem Wasserhahn gesetzt wird.

Mitteilung zum Standortwechsel SoBZ/KESB Willisau-Wiggertal

Das Sozialberatungszentrum (SoBZ) und die KESB Region Willisau verlegen ihren Standort nach **Am Viehmarkt 1b, Postfach, 6130 Willisau**. Der Umzug erfolgt in den kommenden Wochen und ermöglicht bessere räumliche Voraussetzungen sowie modernere Arbeitsbedingungen für Mitarbeitende und Klient:innen.

Am Dienstag, 24. März 2026 bleibt der Empfang geschlossen. Ab Mittwoch, 25. März 2026 befindet sich der Empfang am neuen Standort Am Viehmarkt 1b. Telefonisch sind die Mitarbeitenden des SoBZ/KESB weiterhin zu den üblichen Öffnungszeiten erreichbar.

Um der Bevölkerung einen Einblick in die neuen Räumlichkeiten zu geben, findet am Samstag, 21. März 2026, zwischen 09.00 und 15.00 Uhr, ein Tag der offenen Tür statt. Besucher:innen können ausgewählte Bereiche besichtigen und sich über die Angebote des SoBZ/KESB informieren.

Weitere Informationen sind im Flyer, der im hinteren Teil der Egolzwiler Sicht abgedruckt ist, zu finden.

Informationen zum Angebot «Angehörige pflegen» von Caritas Schweiz

Pflegende Angehörige leisten Tag für Tag ausserordentlich wichtige Aufgaben. Sie pflegen und betreuen ihre Angehörigen und ermöglichen damit ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben zu Hause. Damit dieser Einsatz nicht zur Belastung wird, bietet die Caritas im Verbund mit der Pro Senectute, dem Schweizerischen Roten Kreuz, Alzheimer Luzern und dem Spitex Kantonalverbandes ein Unterstützungsangebot für pflegende Angehörige an. In diesem Bericht wird näher auf das Angebot der Caritas eingegangen.

Die Caritas besitzt eine qualitativ hohe Erfahrung in der Betreuung von älteren Menschen zu Hause und sieht hier eine Chance, die Situation von pflegenden Angehörigen zu verbessern und für gute und faire Rahmenbedingungen zu sorgen.

Das Angebot der Caritas bietet viele Vorteile

Interessierte pflegende Angehörige erhalten von der Caritas eine umfassende Beratung und Abklärung des Pflegebedarfs. Anschliessend wird die Anstellung begleitet – mit einem rechtskonformen Arbeitsvertrag, Sozialversicherungen und einem fairen Stundenlohn. Die Pflegefachpersonen führen die pflegenden Angehörigen in der Aufgabe ein, begleiten sie und stehen in einem regelmässigen Austausch zur Verfügung. So wird sichergestellt, dass die Betreuung optimal auf die individuellen Bedürfnisse abgestimmt wird.

Die pflegenden Angehörigen erhalten einen finanziellen Ausgleich, der Einkommensverluste aufgrund der unbezahlten Care-Arbeit reduziert. Die Caritas vergütet einen Stundenlohn von CHF 35.50 und zahlt in die Sozialversicherungen ein. Sofern pflegende Angehörige ein

Jahreseinkommen von mindestens CHF 22'680 erreichen, zahlt die Caritas in die Pensionskasse (2. Säule) ein.

Voraussetzung für Anstellung und Entschädigung sind, dass Tätigkeiten der Grundpflege geleistet werden. Dazu zählen Aufgaben wie die Assistenz beim Essen, Hilfe beim Duschen oder die Unterstützung beim An- und Auskleiden. Diese müssen verordnet werden und können anschliessend über die Krankenkasse der Person, die gepflegt wird, abgerechnet werden. Pflegende Angehörige führen die Grundpflege gemäss Vereinbarung aus und nehmen an Qualitätsmassnahmen (regelmässige Gespräche, Evaluation des Pflegeplans) teil. Die Pflege wird täglich dokumentiert und die Pflegeleistungen werden erfasst.

Professionelle Begleitung

Eine fest zugeteilte, diplomierte Pflegefachperson der Caritas begleitet die Angehörigen. Sie besucht die Angehörigen und die Person, die gepflegt wird, regelmässig zuhause. Bei den Hausbesuchen werden pflegerische Fragen geklärt, Informationen zu möglichen Hilfsmitteln abgegeben und der Umgang mit Belastungen besprochen. Diese Hilfe entlastet die Angehörigen, gibt ihnen Struktur, Stabilität und Sicherheit. Die diplomierte Pflegefachperson erarbeitet gemeinsam mit den Angehörigen einen individuellen Pflegeplan. Dieser wird regelmässig vor Ort und per Telefon besprochen und angepasst.

Zudem vermitteln die Pflegefachpersonen ihr Wissen an die pflegenden Angehörigen im Rahmen von Mikroschulungen zuhause. Diese sind auf die individuelle Situation der Angehörigen angepasst und befassen sich mit Themen wie Mobilisation, korrektes Umsetzen von Hygienemassnahmen oder das Stärken der eigenen Selbstfürsorge.

Durch die professionelle Unterstützung wird Überforderung vorgebeugt und pflegenden Angehörigen das gute Gefühl vermittelt, nicht alleine zu sein. Ziel ist es, das pflegebedürftige Menschen weiterhin in ihrem vertrauten Umfeld leben können, während ihre Angehörigen wertgeschätzt, gestärkt und entlastet werden.

Ergänzung zu den Leistungen der Spitex der Biffig AG

Das Angebot der Caritas ist eine Ergänzung zu den Leistungen von öffentlichen Spitex-Organisationen. Angehörige, die ihre Familienmitglieder pflegen, übernehmen grundpflegerische Tätigkeiten. Die Behandlungspflege (wie Wundverbände anlegen und wechseln, Spritzen geben oder Medikamente verabreichen) wird weiterhin von öffentlichen Spitex-Organisationen



übernommen. Die Caritas arbeitet mit den regionalen, öffentlichen Spitex-Organisationen zusammen.

Wie melden Sie sich an:

Falls Sie sich angesprochen fühlen, können Sie sich unkompliziert für ein Erstgespräch direkt an die Caritas Schweiz, Adligenswilerstrasse 15, 6002 Luzern (Tel. 041 419 22 27, E-Mail: angehoerigepflegen@caritas.ch) wenden. Ebenso hilft Ihnen die Gemeinde Egolzwil, Gesundheit und Soziales, Dorfchärn 1, 6243 Egolzwil (Tel. 041 984 00 13, E-Mail: soziales@egolzwil.ch) gerne weiter.

Weitere Informationen finden sie ausserdem unter: www.caritascare.ch oder www.alter-lu.ch.

Steueramt

Abgabe Steuererklärungen 2025

Die Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2025 läuft am 31. März 2026 ab. Ausstehende Steuererklärungen werden gemahnt. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, die Steuererklärung fristgerecht einzureichen, stellen Sie rechtzeitig ein Fristverlängerungsgesuch. Ohne Gegenbericht durch das Steueramt gilt die Verlängerung als genehmigt. Sie können Fristverlängerungen auch unter www.steuern.lu.ch e-Fristerstreckungen online erfassen.

Legen Sie Ihrer Steuererklärung die ausgefüllten Formulare sowie die ausdrücklich verlangten Bescheinigungen oder Belege (z.B. Lohnausweis, Einzahlung Säule 3a, Einkauf 2. Säule + Vorsorgeausweis, berufsorientierte Aus- und Weiterbildungskosten, Mietverträge) und die verlangten detaillierten Aufstellungen bei. Bitte erstellen Sie immer dann eine Aufstellung, wenn sich eine Deklaration aus verschiedenen Positionen zusammensetzt. Die Aufstellungen müssen mindestens Zweck bzw. Art der Leistung, Empfänger:in, Zahlungsdatum und bezahlter Betrag beinhalten. Der Begriff «Diverses» wird nicht akzeptiert. Die Einforderung von Belegen bleibt in jedem Fall vorbehalten und wird vor allem bei den tatsächlichen Unterhalts- und Verwaltungskosten angewendet.

Umweltberatung Luzern



Naturnahe Wiesenpflege

Der Frühling ist da und schon beginnen die Gräser und Blumen wieder zu spriessen. Wer zuhause eine Blumenwiese hat, kann sich glücklich schätzen. Vielleicht

ist es auch eine Rasenfläche im Garten. Aber wie gelingt die Pflege dieser Grünflächen, so dass auch Insekten und andere Tiere davon profitieren?

Blumenwiesen werden zweimal pro Jahr gemäht (Juni und August), am besten mit der Sense oder einem kleinen Balkenmäher. Das Gras wird für 2-3 Tage auf der Fläche zum Trocknen gelassen und anschliessend entfernt. Es kann als Heu für Kleintiere verwendet oder kompostiert werden. Tipp für Insekten: Immer an wechselnden Stellen auf die Mahd verzichten. Das Altgras ist die Kinderstube der Insekten. Auf Fadenmäher sollte möglichst verzichtet werden, sie verletzen und töten viele Kleintiere wie Blindschleichen und Frösche. Falls sie trotzdem verwendet werden, muss ein Abstand von 15 cm bis zum Boden eingehalten werden, so werden auch versteckte Igel nicht getroffen.

Handelt es sich um eine Rasenfläche, dann empfiehlt es sich auf die Düngung zu verzichten und seltener zu mähen. So kann der sterile Rasen mit der Zeit vielfältiger werden. Am umweltfreundlichsten für das Mähen ist die Verwendung eines Hand-Spindelmähers (das Workout ist hier schon inbegriffen) oder ein Elektromäher. Robotertermäher sind zwar praktisch, sie verstümmeln und töten aber viele Wildtiere, etwa junge Igel. Robotertermäher sollten auf keinen Fall nachts in Betrieb sein, weil viele Wildtiere nachtaktiv sind. Übrigens: durch eine Neuansaat lassen sich auch monotone Rasenflächen in ein Blütenmeer verwandeln – wenden Sie sich an die Umweltberatung Luzern!

Möchten Sie mehr über naturnahe Wiesenpflege im Siedlungsraum erfahren? Der Kanton Luzern bietet in Zusammenarbeit mit Push einen Wiesenpflegekurs in Horw an: www.pusch.ch/event/wiesenpflege-siedlungsraum

Weiterführende Informationen: www.umweltberatung-luzern.ch/themen/naturgarten-lebensraeume/artenvielfalt-foerdern/blumenwiese-oder-rasen und www.umweltberatung-luzern.ch/themen/naturgarten-lebensraeume/artenvielfalt-foerdern/blumenrasen-statt-einheitsgruen

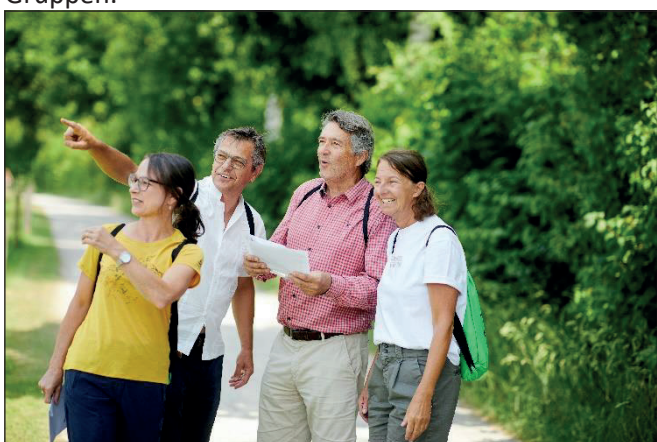
Gerne beraten wir Sie kostenlos – Ihre Umweltberatung Luzern

Kostenlose Auskünfte zu Umwelt und Energie für alle Bewohnenden des Kantons Luzern
www.umweltberatung-luzern.ch

Willisau Tourismus: Auf Spurensuche in der Region Willisau

Vielleicht sind Ihnen in letzter Zeit auch Gruppen aufgefallen, die sich suchend umschauen und dabei auf ihre Handys oder Unterlagen blicken. Oft handelt es sich dabei um Teilnehmende eines sogenannten Rätseltrails.

Die buchbaren Trails führen auf abwechslungsreichen Wegen durch die Region Willisau und verbinden Bewegung mit Rätselspass, ideal für Familien, Vereine oder Gruppen.



Neu: Kafi Luz Tour Region Willisau

Neu ist die «Kafi Luz Tour Region Willisau». Die Tour führt auf einer abwechslungsreichen Wanderroute von Gettnau nach Willisau. Unterwegs erwarten die Teilnehmenden Geschichten und Informationen rund ums Kultgetränk, mehrere Kafi-Luz-Stationen sowie lokale Köstlichkeiten.

Die Tour dauert rund fünf bis sechs Stunden. Sowohl der Startpunkt in Gettnau als auch die Rückreise ab Willisau sind bequem mit dem öffentlichen Verkehr erreichbar. Das Angebot beinhaltet alkoholische Getränke und richtet sich an Personen ab 18 Jahren.

Weitere Trails in der Region

FoodTrail Willisau

Kulinarische Entdeckungstour mit fünf Genuss-Stationen über Land auf rund neun Kilometern. Start: Willisau | Dauer: 4–5 Stunden

Foxtrail «Leonis»

Suche nach dem verschollenen Originalrezept des Willisauer Ringli in der Altstadt. Start: Bahnhof Willisau | Dauer: 2–3 Stunden

Detektiv-Trail

Schatzsuche durch Willisau mit Detektiv Dachs und Ringli Willi.

Start: Altstadt Willisau | Dauer: ca. 2,5 Stunden
Täglich buchbar, geeignet für Kinder ab 6 Jahren.

Krimi-Trail

Kriminalfall lösen und Hinweisen durch Willisau folgen. Start: Altstadt Willisau | Dauer: ca. 2 Stunden
Empfohlen ab 12 Jahren.

Weitere Informationen zu den Trails und Angeboten in der Region Willisau finden Sie unter: www.willisau-tourismus.ch/trails

Baubewilligung erteilt

an

- Kanton Luzern, Dienststelle Immobilien, Stadthofstrasse 4, 6002 Luzern für die Sanierung des Umschlagplatzes der Betriebstankstelle auf dem Grundstück Nr. 259, Wauwilermoos 2.25, Grundbuch Egolzwil

Zivilstandsmeldung

Todesfall

Am 12. Februar 2026 verstarb **Schürpf Christian**, wohnhaft gewesen in Egolzwil, Schlössliweg 3.

Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme.



Der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung wünscht Ihnen, liebe Leser:innen, schöne Ostern.



Egozwil

Friedhof Egozwil-Wauwil

Öffentliche Informationsveranstaltung Friedhofumgestaltung

vom Montag, 27. April 2026, 19.30 Uhr,
im Pfarreiheim Egozwil-Wauwil (Grosser Saal)

Nebst der Egozweiler Bevölkerung steht der Friedhof Egozwil-Wauwil auch der Wauwil Bevölkerung und einem Bevölkerungsanteil von Mauensee und Dagmersellen zur Verfügung. Die Verantwortung für den Friedhof Egozwil-Wauwil liegt bei der Gemeinde Egozwil. Im Legislaturprogramm 2022-2025 der Gemeinde Egozwil wurde die Friedhofumgestaltung erstmals im Jahr 2023 aufgeführt. Auslöser der Friedhofumgestaltung war insbesondere der eher knappe Urnenreihengrabbestand sowie der wiederkehrende Wunsch der Angehörigen ein Gemeinschaftsgrab für Urnenbestattungen anzubieten.

Die Gemeinde Egozwil hat im Jahr 2024 eine Arbeitsgruppe zusammengestellt, um ein Gesamtkonzept für die Umgestaltung des Friedhofs zu erstellen. Die Arbeitsgruppe setzte sich aus Personen der Gemeinde Egozwil, der Gemeinde Wauwil, der römisch-katholischen Kirchgemeinde Wauwil-Egozwil und des Fachbüros Tony Linder + Partner AG zusammen. Im Herbst 2025 konnte das Konzept finalisiert werden, um den betroffenen Gemeinden und deren Bevölkerung vorzustellen.

Der Informationsanlass dient dazu, die Bevölkerung über die geplanten Veränderungen auf dem Friedhof zu informieren. Vorgestellt werden neue Bestattungsarten, Feststellungen der Bodenverhältnisse, die definierten Bauetappen und das zugehörige Kostendach. Die Informationen dienen als Grundlage für die Genehmigung der Sonderkredite an den Gemeindeversammlungen der Gemeinden Egozwil und Wauwil im Dezember 2026. Es sind keine weiteren Informationsveranstaltungen geplant.

Angehörige, welche bereits ein Familienmitglied auf dem Friedhof Egozwil-Wauwil bestattet haben, erhalten eine persönliche Einladung, welche zum vorgängigen Angehörigenanlass einlädt. Beim vorgängigen Angehörigenanlass werden die Anwesenden zusätzlich über den Umgang und die Möglichkeiten mit den bestehenden Gräbern informiert.

Die Arbeitsgruppe freut sich, interessierte Einwohner:innen der Gemeinden Egozwil, Wauwil, Dagmersellen und Mauensee zur Informationsveranstaltung einladen zu dürfen.

Egozwil, 16. März 2026

Gemeinde Egozwil
Arbeitsgruppe Friedhofumgestaltung



Neuer Standort: Am Viehmarkt 1b in Willisau!

Das Sozialberatungszentrum SoBZ und die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB Willisau-Wiggertal haben neu **ab Mittwoch, 25. März 2026**, ihre Büros im Neubau «Am Viehmarkt 1b» in Willisau.

Wir unterstützen Menschen in herausfordernden Lebenssituationen – persönlich, vertraulich, fachlich fundiert und pflegen eine enge Zusammenarbeit mit den Gemeindeverwaltungen der Region.

Möchten Sie die soziale Versorgung in der Region mitgestalten?

Spannende Arbeits- und Entwicklungsfelder finden Sie bei uns am neuen Standort.

Aktuelle Informationen:

www.sobz-willisau-wiggertal.ch, www.kesb-willisau-wiggertal.ch



<<Gespräch am Santenberg>>:
Die informativ-unterhaltende
Talkshow mit Gästen aus der Region.

Talkgäste:



Sonja Fuchsli
Musikerin
Comedienne



Armin Renggli
Dirigent

Moderation

David Kunz
Redaktor und Moderator SRF
Regionalredaktion Zentralschweiz

Weitere Termine in der Reihe:

9. September 2026
18. November 2026



GESPRÄCH AM SANTENBERG

Mittwoch, 22. April 2026

20.00 Uhr, Mangerie, Egolzwil



Talk (ca. 60 Minuten)
Anschliessend persönliche Gespräche
beim Apéro Riche
Unkostenbeitrag: CHF 10.00/Person

wauwil.ch/950jahre



GENUSS-WANDERUNG

Wandern – geniessen – begegnen – entdecken:
Das kulinarische Erlebnis zum Dorfjubiläum

Sonntag, 14. Juni 2026

DIE IDEE: Genusswanderung am Fusse des Santenbergs. Die Wanderung führt über ca. 5.5 km, die Teilnehmenden werden an sechs Posten verköstigt. Sie wandern so gemütlich, wie Sie wollen. Und mit wem Sie wollen. Geniessen Sie einen erlebnisreichen Tag und entdecken Sie Neues in Wauwil und Egolzwil.

PREISE: Erwachsene inkl. alkoholische Getränke: Fr. 50.– | Erwachsene alkoholfrei: Fr. 40.– | Jugendliche 6 – 16 Jahre: Fr. 10.– |

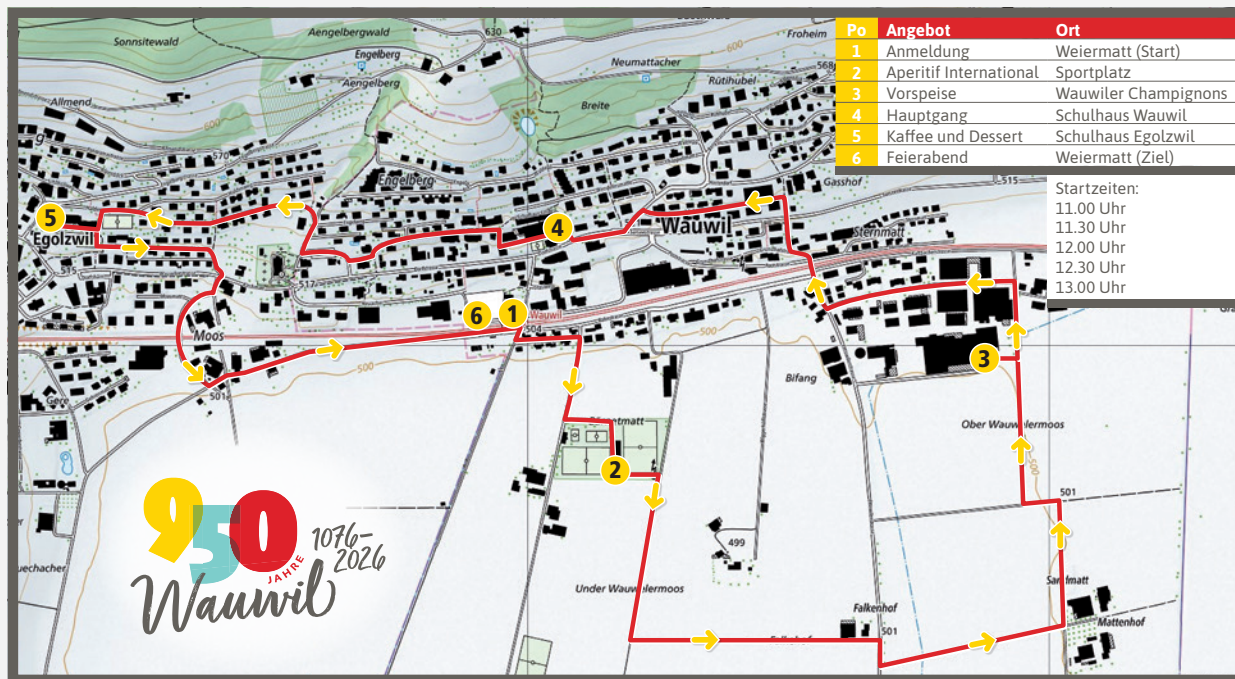
TICKETS: Anmeldung und Bezahlung erfolgen via Website, die Anzahl Plätze ist beschränkt. Siehe Website. Oder scannen Sie den QR-Code:



wauwil.ch/950jahre



Genusswanderung Wauwil vom Sonntag, 14. Juni 2026



Route auf Gemeindegebiet von Wauwil und Egolzwil zirka 5,5 km

Ergänzende Angaben zur Genusswanderung

- Anmeldungen zur Genusswanderung sind direkt via die Webseite www.wauwil.ch/950jahre zu machen. Sie werden aufgefordert, den zutreffenden Preis zu überweisen und erhalten anschliessend das Ticket, welches Sie am Start zur Genusswanderung vorweisen müssen.
- Als Alternative kann die Anmeldung mit Bezahlung während den Bürozeiten bei der Gemeindekanzlei Wauwil erfolgen.
- Die Teilnahme an der Genusswanderung ist nur möglich, wenn Sie sich bis am 15. Mai 2026 angemeldet haben. Spontananmeldungen am Sonntag, 14. Juni 2026 sind nicht möglich.
- Die Genusswanderung wird bei jedem Wetter durchgeführt. **Keine Rückerstattung des Ticketpreises bei Verhinderung, Tickets können aber weitergegeben werden.**

- Auf Allergien und Intoleranzen kann keine Rücksicht genommen werden.
- Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme an der Genusswanderung und wünschen Ihnen einen schönen und abwechslungsreichen Tag am Fusse des Santenberges.

Übrigens, wäre es nicht auch eine Möglichkeit, auswärtige Verwandte, ehemalige Bewohner/-innen von Wauwil und Egolzwil, alte Klassenkameraden/-innen usw. auf die Genusswanderung aufmerksam zu machen?

Das Organisationsteam

Anita Blättler, Beatrice Brunner, Käthy Krütli, Herbert Ludin (Leitung), Alwin Roos, Markus Stutz, Irene Vonarburg und Josef Wanner



950
JAHRE
1076-2026
Wauwil

PFINGSTKONZERT MIT KAMMERMUSIK

Sonntag, 24. Mai 2026
19.30 Uhr, Wendelinskapelle Wauwil

Ein Hauch von Dvořák, ein gemütliches Teekränzchen und ein Schweizer Gruss.

Das hochkarätig besetzte Streich-Quartett mit Lucie Kočí (Violine), Rahel Castelberg (Violine), Dario Giuliano (Viola) und Tiago Azevedo e Silva (Violoncello) lädt zum kammermusikalischen Konzert in der denkmalgeschützten Wendelinskapelle Wauwil.

Tickets an der Abendkasse
2 Kategorien: CHF 15.00 Oder CHF 25.00
wauwil.ch/950jahre



Künstlerinnen und Künstler des Pfingstkonzertes in der Wendelinskapelle Wauwil



Lucie Kočí (Violine)

Wurde in einer Musikerfamilie in Prag geboren. Sie studierte am Prager Konservatorium, bevor sie 2013 in die Schweiz zog. Sie hat ihr Studium mit dem Master «Solo Performance» an der Musikhochschule Luzern bei Professor Igor Karško mit Auszeichnung abgeschlossen. Ihren ersten Soloauftritt spielte Lucie mit zehn Jahren im Duo mit dem bekannten Violinisten Josef Suk im Dvořák-Saal des Prager Rudolfinums.



Rahel Castelberg (Violine)

Schloss 2019 ihren Master in Pädagogik und Orchester ab und erlangte 2022 den Master in Music Performance bei Isabelle van Keulen und Daniel Dodds an der Musikhochschule Luzern. Weitere musikalische Impulse erhielt sie im Jazzgeigenunterricht bei Simon Heggendorf sowie in früheren Studien bei Ina Dimitrova und Monika Urbaniak Lisik. Sie besuchte zahlreiche Meisterkurse im In- und Ausland, u.a. bei Giuliano Carmignola, Detlef Hahn, Adelina Oprean, Hansheinz Schneeberger, Priya Mitchell, Heinrich Schiff, Gyula Stuller, Anke Dill, Monika Urbaniak und Peter Brunt. Rahel musiziert in verschiedenen Orchestern, auch als Stimmführerin und Konzertmeisterin.



Dario Giuliano (Bratsche)

Wurde 1994 in Palermo geboren und wuchs in einer Familie von Musikern auf. Er begann sein Studium als Geiger und setzte es dann in der Bratschen-Klasse von Maestro Renato D'Anna am Conservatorio Scarlatti in Palermo fort, wo er mit Bestnoten abschloss. Anschliessend absolvierte er seinen Master of Arts an der Musikhochschule Basel in der Klasse von Silvia Simionescu.



Tiago Azevedo e Silva (Violoncello)

Begann seine musikalische Ausbildung bei Professor Ricardo Mota an der Academia de Música de Lisboa. Er absolvierte sein Bachelorstudium in der Klasse von Professor Filipe Quaresma an der ESMAE mit Bestnote. Derzeit studiert er mit einem Stipendium der Gulbenkian-Stiftung im Masterstudiengang Violoncello an der Hochschule Luzern bei Professor Guido Schiefen, Claudius Herrmann sowie – seit Kurzem – bei Professor Christian Poltéra und Professorin Ditta Rohmann.

950
JAHRE
1076-2026
Wauwil





GARAGENFLOHMARKT

Samstag, 30. Mai 2026

11.00 – 16.00 Uhr

In Wauwil und Egolzwil

Infos und Anmeldung: 
wauwil.ch/950jahre

Wauwiler Garagenflohmarkt **Samstag, 30. Mai 2026, 11 – 16 Uhr**

Möchten Sie sich von Haushaltsgegenständen, Kleidung, Spielzeug, Büchern oder anderen alten Schätzen trennen. Oder sind Sie selber auf Schnäppchenjagd ...? Perfekt: das aktive Wauwil lanciert einen Garagenflohmarkt am Samstag, 30. Mai 2026, von 11.00 – 16.00 Uhr. Wir übernehmen die Koordinationsfunktion und bieten den privaten Anbietenden Support. Alle Anbietenden platzieren ihre Gegenstände zum Verkauf oder zum Verschenken an einem Verkaufsstand auf ihrem Grundstück. Alle Verkaufsstände werden gut sichtbar mit Ballonen markiert. Die Liste der Standorte wird nach Anmeldeschluss hier publiziert. Interessierte machen dann am 30. Mai einen Spaziergang durchs Dorf und durchstöbern die Warentische.

Teilnahmebedingungen

1. Jeder, der einen Stand betreiben möchte, kann diesen am Samstag, 30. Mai 2026 von 11.00 – 16.00 Uhr auf seinem Privatgrundstück aufbauen und Gegenstände verkaufen.
2. Anmeldungen bitte an markt@6242.ch senden oder bei der Gemeindekanzlei Wauwil abgeben.

3. Anmeldeschluss ist der 15. Mai 2026.
4. Alle Verkaufsstände sollten deutlich mit Luftballons gekennzeichnet sein. Abholung der Luftballone am Samstag, 30. Mai 2026 um 9.00 Uhr bei der GiveBox Wauwil.
5. Öffentliche Flächen dürfen nicht genutzt werden. Alle Strassen und Gehwege müssen freigehalten werden.
6. Gewerbliche Stände und der Verkauf von ausschliesslich Neuwaren ist nicht zulässig.
7. Jede Art von Abfall wird von den Teilnehmenden beseitigt.

Für den Verkauf von Speisen und Getränken ist eine spezielle Bewilligung erforderlich. Gratis oder gegen eine freiwillige Spende können diese abgegeben werden. Das Anmeldeformular finden Sie unter wauwil.ch/950jahre.

Fussballmatch mit FC Luzern abgesagt

Aufgrund der Saisonplanung 2026/27 beim FC Luzern findet der geplante Match vom 26. Juni 2026 (ursprünglich 4. Juli) nicht statt. Die Gemeinde und der FC Egolzwil-Wauwil bedauern dies. Es ist vorgesehen, den FC Luzern im kommenden Jahr zu einem Spiel nach Wauwil einzuladen.



950
JAHRE
Wauwil
1076-2026

LIVE-KONZERT MIT LINDA ELYS



**Samstag, 6. Juni 2026
20.00 Uhr, Zentrum Linde Wauwil**

Linda Elys: Eine junge Schweizer Künstlerin live mit Band im Lindensaal. Die Singer-Song-Writerin («SRF 3 Best Talent», TV-Show «Voice of Germany», «Newcomer»-Prix Walo) begeistert mit eingängigen Melodien. Mit tiefgehenden Songtexten erzählt sie Geschichten aus dem Leben.

Ticket-Vorverkauf:



tickets.wauwil.ch

Jetzt als Vorgruppe bewerben!

Mit dem Jubiläum «950 Jahre Wauwil» feiern wir ein Jahr voller Begegnungen, Kultur und gemeinsamer Erlebnisse. Ein besonderer Höhepunkt ist das Konzert der Schweizer Singer-Songwriterin Linda Elys am 6. Juni 2026, 20.00 Uhr in der Mehrzweckhalle Linde.

Neu: Jugendliche Musikerinnen und Musiker als Vorgruppe gesucht

Zusätzlich zum Engagement hinter den Kulissen öffnen wir nun auch die Bühne selbst: Talentierte junge Musikerinnen und Musiker aus der Region erhalten die einmalige Chance, als Vorgruppe von Linda Elys aufzutreten.

Ob Solo, Duo oder Band – gesucht sind junge Talente, die Lust haben, ihre Musik vor grossem Publikum zu präsentieren und Teil eines professionellen Konzertabends zu werden.

Bewerbungen direkt an:
rene.schoenauer@wauwil.ch

Weiterhin gesucht:

Helfende Hände für das Konzertteam

Für den Eventbetrieb suchen wir zudem engagierte Jugendliche und Erwachsene, die einen Blick hinter die Kulissen eines Konzerts werfen möchten. Einsatzbereiche sind unter anderem:

- Stage & Setup
- Entry Check
- Bar & Beverage
- Artist Care / Artist Support
- Security, Safety & Traffic

Meldungen ebenfalls an:
rene.schoenauer@wauwil.ch

NATUR- UND UMWELTKOMMISSION NUK EGOLZWIL

Mit dem Frühling erwacht das Leben in der Natur. Die Pflanzenwelt beginnt zu spriessen und blühen. Darunter sind vermehrt gebietsfremde Pflanzen anzutreffen. Von diesen Neophyten sind einige invasiv und breiten sich in der Schweiz schnell und unkontrolliert aus. Da sie hierzulande keine natürlichen Feinde haben, können sie einheimische Pflanzen verdrängen und so die biologische Vielfalt verringern. Auch in der Gemeinde Egolzwil sind verschiedene Gebiete von der Ausbreitung invasiver Neophyten betroffen. Noch können wir durch konsequentes Entfernen all dieser Pflanzen verhindern, dass die Invasion ausser Kontrolle gerät.

Diese Neophyten besiedeln unseren Lebensraum

Im Gebiet um den Santenberg bedrohen vorwiegend die nachfolgenden invasiven Neophyten unsere natürliche Flora:



*Einjähriges Berufkraut
(Erigeron annuus)*

Das Einjährige Berufkraut ist ein ausserordentlich invasiver Neophyt, der sich aktuell stark ausbreitet und dabei auch seltene Pflanzenarten verdrängt. Einjähriges Berufkraut besiedelt zunehmend Magerwiesen sowie lichte Wälder und verdrängt dort wertvolle standorttypische Pflanzen. Vermehrt ist es auch in Gärten von bewohntem Gebiet anzutreffen. Es kann nur durch jährlich mehrmaliges und sehr aufwändiges Jäten dezimiert werden.



*Drüsige Springkraut
(Impatiens glandulifera)*

Drüsiges Springkraut ist mehrheitlich im Wald anzutreffen. Es bildet dichte Bestände und verdrängt die einheimische Vegetation. Nach der Blüte öffnen sich die reifen Kapseln explosionsartig und verbreiten die Samen in einem Umkreis bis zu 7 m und bleiben im Boden mehrere Jahre keimfähig erhalten. Die einjährige Pflanze lässt sich gut durch Ausreissen und Abführen vor der Samenreife dezimieren.

Ausstellung Neophyten

Die Natur- und Umweltkommission (NUK) organisiert anfangs Mai eine Ausstellung zum Thema Neophyten.

Die Ausstellung besteht aus einer Infotafel «Exotische Problempflanzen» und Gittersäulen mit wichtigsten Neophyten (z. B. Kirschlorbeer, Japanischer Knöterich, Sommerflieder, Drüsiges Springkraut und Nordamerikanische Goldruten). Jede Pflanze wird detailliert beschrieben. Infobroschüren liegen zum Mitnehmen bereit.

Der Neophytensack hilft



Bei der Bekämpfung von invasiven Neophyten fällt Pflanzenmaterial an, welches weder kompostiert noch liegengelassen werden darf, da sonst die Gefahr der Verbreitung zu gross ist. Bei

einigen Neophyten reicht nämlich ein kleines Stück der Wurzel, des Sprosses oder eine verdorrte Blüte mit versteckten Samen, damit eine neue Pflanze wächst. Aus diesem Grund müssen bei der Bekämpfung die ganzen Pflanzen oder zumindest die vermehrungsfähigen Pflanzenteile im Kehricht entsorgt werden. Dies gilt für die Bekämpfung von Neophyten im eigenen Garten genauso wie für Neophyten in der freien Natur. Benutzen Sie daher für die Entsorgung den Neophytensack. Neophytensäcke können bei den Mitarbeitenden vom Werkhof bezogen und kostenlos der wöchentlichen Abfallentsorgung beigelegt werden.

Durch die Entfernung invasiver Neophyten in Ihrem Garten und Ihrer Umgebung können Sie dazu beitragen, deren unkontrollierte Ausbreitung in Nachbargärten und naturnahen Gebieten zu verhindern.

Sammelpunkte für Fussgänger

Ach dieses Jahr werden ab Mitte Mai an den Standorten Parkplatz Allmend und bei der Chätzigerhöhe grüne Mülltonnen zur Entsorgung von Neophyten platziert werden. Helfen Sie mit, die beim Spazieren am Santenberg ausgerissenen Neophyten gerecht zu entsorgen. Achtung: Passen Sie auf, dass die Fruchtstände nicht versamen. Die Leerung der Mülltonnen mit den Neophyten erfolgt durch den Werkdienst.

Danke für Ihre Unterstützung und Mithilfe.

Weiter Infos und Details zu Neophyten:





BILDUNGSKOMMISSION EGOLZWIL

Einblick in die Bildungskommission



Jeweils im Januar lädt die Dienststelle Volksschulbildung (DVS) des Kanton Luzerns zum Informationsmarkt für Bildungskommissionen ein. Ziel dieser Informationsveranstaltung ist es, die Bildungskommissionen aller Gemeinden im Kanton gemeinsam über aktuelle Themen und Projekte zu informieren und vor allem den Erfahrungsaustausch untereinander zu fördern.

Dabei entstehen stets anregende Gespräche mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Schulen – teils mit ähnlichen und teils mit ganz unterschiedlichen Strukturen – wodurch wertvolle Synergien genutzt werden können.

Nebst wichtigen News des Kantons über anstehende Projekte (Schule für alle / neue Schulsoftware) gibt es jeweils sehr interessante Referate über Entwicklungspsychologie, spezielle Schulformen und Forschung. In diesem Jahr wurde über die Voraussetzungen für die Entwicklung von Lernfähigkeit der Kinder referiert. Was haben die Erfahrungen im Kleinkindesalter, die Familienstrukturen, sogar die Kultur des unterstützenden, nachbarschaftlichen Zusammenlebens und der bezahlbare Wohnraum mit der Lernfähigkeit der Kinder zu tun? Soviel sei verraten, als kurzes Fazit: Die Auswirkungen der verschiedenen Faktoren sind spürbar.

Anfang Februar fand das jährliche Treffen der Bildungskommission mit dem Gemeinderat statt. Der Austausch über aktuelle Themen, Projekte sowie mögliche Herausforderungen im Schulbetrieb ist für beide Seiten sehr hilfreich. Dies fördert das gegenseitige Verständnis. Dabei kann auch frühzeitig erkannt werden, wenn im anstehenden Budgetprozess des Gemeinderats Anpassungen in einzelnen Positionen berücksichtigt werden sollten. Dieser Austausch ist sehr wertvoll und wir bedanken uns beim Gemeinderat für das Interesse, die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen.

SCHULE EGOLZWIL

Besuch des Musiktheaters «Mission Musigagente»



Am 25. Februar 2026 hatten die Schülerinnen und Schüler der 1. und 2. Klasse die Gelegenheit, das Musiktheater «Mission Musigagente» der Musikschule Region Willisau zu besuchen.

Mit dem Car fuhren die jungen Musikagentinnen und Musikagenten nach Willisau. In der Zentrale der Musikagenten, der Festhalle Willisau, wartete eine geheime Mission mit spannenden Rätseln auf sie. Die Lösungen der Aufgaben standen jeweils im Zusammenhang mit verschiedenen Instrumenten. Die Kinder hörten aufmerksam zu, wie die Musikerinnen und Musiker ihre Instrumente vorstellten und darauf spielten. Zum Abschluss wurde gemeinsam musiziert, und die Kinder durften dazu singen und tanzen.

Nach der Vorstellung erhielten die Kinder ein Rätselblatt zu den vorgestellten Instrumenten. Wer möchte, kann dieses ausgefüllt zum Instrumentenparcours mitbringen und erhält dort ein kleines Geschenk. Informationen zum Instrumentenparcours finden Sie unter: www.musikschuleregionwillisau.ch



Musigagente bei geheimer Mission in Willisau



Instrumente werden vorgestellt

Das ist der Schulrat Egolzwil

Beginn 11.00 Uhr, wir sitzen alle, nämlich 12 Schüler und Schüler, jeweils zwei VertreterInnen aus jeder Klasse und eine Lehrperson, an einem grossen Sitzungstisch im Singsaal in Egolzwil. Ein Kind begrüsst alle aus dem Schulrat und anschliessend werden die Rollen/Aufgaben verteilt: Protokollführer/-in, Regelwächter/-in und Zeitwächter/-in. Jedes Schulratmitglied weiss, was seine Aufgabe ist. Der Schulbriefkasten wurde im Voraus geleert und die schriftlichen Anliegen von Kindern werden mitgeteilt. Danach sprechen wir über die Themen aus den Klassenräten und diskutieren über offene Punkte der letzten Sitzung. Folgende Projekte sind bereits aus unserem Schulrat entstanden: eine gemeinsame Lesecke im Schulhaus, monatlich ein Pausenkiosk und die Begrenzungslinien des Schulareals. Die Schulratsmitglieder nehmen anschliessend die besprochenen Themen mit in ihre Klassenräte und teilen allen Schülerinnen und Schülern mit, was wir besprochen und abgemacht haben. Die Lehrperson vertritt die Interessen der Schülerinnen und Schüler an den Lehrpersonensitzungen und gibt dem Schulrat anschliessend Rückmeldung. Der Zeitwächter oder die Zeitwächterin gibt zum Schluss den Hinweis, dass die Sitzung bald zu Ende ist und anschliessend räumen wir gemeinsam auf und verabschieden uns. Wir sehen uns in vier bis sechs Wochen wieder und freuen uns auf die nächste Schulratssitzung.



Einblick in die Schulratssitzung

JUGENDARBEIT JUNEWA

Die Jugendtreffs von JUNEWA suchen Verstärkung, und zwar in Form von Spielgeräten.



Gesucht werden:

- **Stabiler Tischfussball**, der schon ein paar WM-Finals hinter sich hat und noch immer Lust auf Verlängerung hat.
- **Boxsack**, der gerne einsteckt, aber nichts nachträgt.
- **Barhocker**, die gerne Geschichten lauschen und Teenager-Gespräche aushalten.
- **Ein kleiner Gefrierschrank**, damit Glace, Pommes & Co. auch bei hitzigen Tischfussball-Matches einen kühlen Kopf bewahren.
- **Oder andere Geräte**, die sich freuen, wenn sie endlich wieder bespielt, bekickt oder beworfen werden.

Falls bei Ihnen im Keller ein einsamer Kicker leise «Holt mich hier raus!» ruft oder ein Boxsack traurig vor sich hinschwingt – wir geben ihnen ein warmes, lebhaftes neues Zuhause unter Teenagern, die garantiert für Action sorgen. Auch Barhocker für gemütliche Runden und ein kleiner Gefrierschrank als Glace-Bodyguard wären bei uns bestens aufgehoben.

Kontakt: Furrer Miriam, Jugendarbeiterin:
076 297 05 20 oder jugendarbeit@junewa.ch

Wir freuen uns über jedes Angebot und die Jugendlichen erst recht!

Streetsoccer-Anlage auf dem Pausenplatz Wauwil

Auf dem Pausenplatz Wauwil wird anfangs Mai für zwei Wochen eine Streetsoccer-Anlage aufgestellt. Streetsoccer ist eine schnelle und kreative Form von Fussball, bei der Fairplay im Mittelpunkt steht. Das Spielfeld ist über diesen Zeitraum, täglich bis spätestens 22.00 Uhr, für alle Streetsoccer-Fans aus Wauwil und Umgebung kostenfrei nutzbar.

Am **Sonntag, den 10. Mai 2026**, findet auf der Anlage ein Turnier statt. Die Teilnahme am Turnier ist kostenlos und steht Kindern und Jugendlichen zwischen 10 und 16 Jahren offen. Es gibt verschiedene Alterskategorien. Gemischte Teams dürfen in der Jungskategorie mitspielen, reine Mädchenteams werden separat gewertet. Auf alle Teams warten grosszügige und coole Preise. Gewinnerteams können sich für den Regio- und Swisscup qualifizieren.



Alle Kinder und Jugendlichen aus dem JUNEWA-Einzugsgebiet (Nebikon, Egolzwil, Wauwil und Altishofen) dürfen mitmachen und gemeinsam einen fröhlichen und fairen Turniertag erleben. Der Anlass findet draussen statt und kann bei Sturmwetter in die Halle verschoben werden. Zuschauer:innen sind herzlich willkommen, sogar ein Kiosk, der von Lernenden geführt wird, ist vor Ort.

Das Turnier wird im Rahmen der Feierlichkeiten «**950 Jahre Wauwil**» mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde durchgeführt.

Anmeldeschluss für das Turnier ist am **Freitag, 1. Mai 2026**. Das Anmeldeformular sowie alle wichtigen Informationen sind bequem über den **QR-Code** zugänglich.



Wir freuen uns auf zahlreiche motivierte Teilnehmende!

JUNEWA
STREETSOCCKER
TURNIER
SCHULHAUSPLATZ
WAUWIL
SO, 10/05/2026
FAIRPLAY - FUN - SPORT - GROSSE PREISE
TEAMS U12 / U14 / U16
JUNEWA.CH
INFOS UND ANMELDUNG
ANMELDESCHLUSS: 1. MAI 2026
Ein Anlass im Rahmen der Feierlichkeiten «950 Jahre Wauwil»
wauwil.ch/950jahre

MUSIKSCHULE REGION WILLISAU

Mit der «Mission Musigagente»
am Musiktheater und an
den Instrumentenparcours



Musikschule
Region Willisau

Am Mittwoch, 25. Februar 2026 waren zahlreiche 1./2. Klässler:innen aus dem Einzugsgebiet der Musikschule Region Willisau zu Gast im Musiktheater «Mission Musigagente». Zusammen mit den beiden Musikagentinnen Josefina Dunder und Claudia Muri entdeckten sie zahlreiche Instrumente der Musikschule. Mit Hilfe der Musiklehrpersonen lösten sie dabei knifflige Musikrätsel und durften sich nach bestandener Mission selbst «Musigagent:in» nennen.

Alle Instrumente vom Musiktheater und noch viele mehr konnten an den darauffolgenden Instrumentenparcours ausprobiert werden. Klangvoll ging es dabei zu und her: aus einem Zimmer erklangen Töne von Blasinstrumenten, im nächsten wurde fleissig getrommelt und im übernächsten wurden Saiten gezupft oder gestrichen. Zahlreiche Besuchende haben ebenfalls das Musikrätsel «Mission Musigagente» gelöst und dabei unter anderem entdeckt, was die drei Tiere Schnecke, Frosch und Pferd mit den Streichinstrumenten zu tun haben.

Nun freuen wir uns auf zahlreiche kleine und grosse sowie junge und ältere Musikschüler:innen, welchen wir die Freude an der Musik zeigen dürfen.



Schuljahr 2026/2027: Unterricht an der Musikschule
Bereits haben zahlreiche Anmeldungen den Weg zur Musikschule Region Willisau gefunden. Anmeldeabschluss ist am 25. April 2026.

Sollten Sie Interesse an einer Schnupperstunde, ist dies auch nach den Osterferien noch möglich. Melden Sie sich dafür auf dem Büro der Musikschule. Auch bei Fragen helfen wir Ihnen gerne weiter.

Musikschule Region Willisau
Hauptgasse 13, 6130 Willisau
Telefon: 041 970 46 10
info@mrsrwillisau.ch
www.musikschuleregionwillisau.ch

Büro Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag, 08.30 bis 11.30 Uhr

#playtogether: Es geht in die Schlussrunde ...

... denn noch bis zum 30. April 2026 können die Videos für unseren Wettbewerb eingereicht werden. Sucht euch also passende Mitmusiker:innen im Freundeskreis oder in der Familie und zeigt uns eure musikalische Kreativität und Spielfreude.

Eure Videos werden einerseits auf unserer Website präsentiert und im Mai findet die Abstimmung statt. Zugleich werden von unserer Jury mit KUNZ und Patrick Ottiger die besten Darbietungen in den verschiedenen Kategorien zu «Siegervideos» gekürt.

Sende also auch du dein Video ein! Alle Infos zum Wettbewerb findest du unter:
www.musikschuleregionwillisau.ch.



DORFBIBLIOTHEK

Öffnungszeiten im April

Mittwoch, 1. April von 17 bis 20 Uhr
Mittwoch, 22. und 29. April von 19 bis 20 Uhr
jeweils im Pfarreiheim, Eingang Süd

Am 8. und 15. April bleibt die Bibliothek geschlossen (Osterferien)



Wie Risse in der Erde
von Clare Leslie Hall

Im Mittelpunkt dieses umwerfenden Romans steht eine leidenschaftliche Dreiecksbeziehung, die mit einem tragischen Todesfall verknüpft ist.

Als Siebzehnjährige verliebt sich Beth in den schönen und klugen Gabriel. Am Ende eines leidenschaftlichen, flirrenden Sommers jedoch zerbricht ihr Glück. 13 Jahre später lebt Beth glücklich mit ihrem Mann auf einer Farm. Sie kümmern sich aufopferungsvoll um Land und Tiere und geniessen ihre noch immer grosse Liebe.

Doch dann kehrt Gabriel mit seinem Sohn Leo in das Dorf zurück und reiss alte Wunden auf. Beth hat einen Sohn verloren, damals war er so alt wie Leo jetzt. Ihre Gefühle brechen mit Wucht über sie herein, und sie trifft eine Entscheidung, die verheerende Folgen hat. Ein Mensch wird sterben, und ein anderer wird dafür büssen. Doch wer wirklich die Schuld trägt, bleibt bis zum Schluss das grosse Geheimnis dieses herausragenden Romans.

Clare Leslie Hall hat eine Geschichte geschrieben, die das Leben in all seinen Facetten zeigt: die Schönheit und den Schrecken, Geburt und Tod, Liebe und Verlust, Lust und Schmerz – ein verrücktes Nebeneinander von Gegensätzen, das überwältigend sein kann.



60PLUS

E-Bike Tour

Donnerstag, 2. April 2026

Treffpunkt: 13.30 Uhr beim

Pfarreiheim

Unsere erste E-Bike-Tour startet beim Pfarreiheim und führt uns über Schötz, Alberswil, Wellberg, Wüschiswil, Stettenbach, Seehof, Soppensee weiter nach Buholz und Geiss. In Geiss legen wir eine Kaffeepause ein. Anschliessend setzen wir die Fahrt fort über Menznau, Rötelberg und Willisau. Der Rückweg verläuft entlang der Wigger zurück zum Ausgangspunkt.

Bei zweifelhafter Witterung informieren Sie sich bitte im Internet unter 60plus-ew.ch (Rubrik E-Bike-Tour) oder wenden Sie sich an Walter Erni unter der Telefonnummer: 041 980 62 78.

Senioren-Mittagstisch

Dienstag, 14. April 2026

Treffpunkt: 11.30 Uhr im Gasthof Moosmatt

Anmeldung direkt im Gasthof Moosmatt oder unter Telefon 041 980 50 80 oder per E-Mail an gasthof-moosmatt@bluewin.ch.

Wanderung

Donnerstag, 16. April 2026

Treffpunkt: 13.30 Uhr beim Pfarreiheim

Wir fahren mit Privatautos zum Parkplatz beim ehemaligen Restaurant Eintracht in Uffikon.

Die Wanderung beginnen wir Richtung Dorf Buchs, Weid, Zügholz, Uffikon, Sonnenberg und zurück zum Ausgangspunkt. Da sich an dieser Route kein Restaurant zum Einkehren befindet, fahren wir zum Restaurant Moosmatt in Egozswil zum gemütlichen Abschluss. Länge der Wanderung 6,5 Km, 160 Hm.

Bei Fragen: www.60plus-ew.ch oder Tel. 041 921 18 81, Konrad Roos.

Ich freue mich auf eine rege Teilnahme. Auch neue Seniorenwanderer/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Der Wanderleiter

Zäme go loufe

Donnerstag, 16. April 2026

Treffpunkt: 14.00 Uhr, Parkplatz Suter's Millefeuille.

Dieses Angebot richtet sich an Seniorinnen und Senioren, die gerne in unserer Umgebung und ohne Anstrengung wandern. Bei Fragen gibt Anita Blättler, Telefon 041 980 35 41, Auskunft. Wir freuen uns auf bewegungsfrohe Teilnehmer/-innen.



BLAURING & JUNGWACHT

Infoabend

Sommerlager 2026



Bald ist es wieder so weit! Die JuBla Egozswil-Wauwil macht sich bereit fürs Sommerlager. Spannende Abenteuer erwarten uns dort, ob Geländespiele, Theater oder Abende am Lagerfeuer. Am Infoanlass wird natürlich das diesjährige Motto verraten. Ausserdem lassen wir die Bilder vom letztjährigen SoLa noch einmal Revue passieren. Deshalb laden wir alle interessierten Kinder und Jugendliche, gemeinsam mit ihren Eltern, herzlich an den Infoabend vom 11. Mai 2026 ein!

Datum: Montag, 11. Mai 2026

Zeit: 19.45 Uhr

Ort: Pfarreiheim, Egozswil-Wauwil

Sommerlager

Samstag 4. Juli bis Mittwoch 15. Juli 2026

Teilnehmen dürfen alle Kinder und Jugendliche aus Egozswil und Wauwil, welche im Jahr 2025/26 in der 2. Primarklasse waren. Auch Nicht-Mitglieder des Blaurings oder der Jungwacht sind herzlich willkommen! Kommt am Infoabend vorbei, um herauszufinden, ob das Sommerlager etwas für euch ist.

Bei Fragen dürfen Sie sich jederzeit gerne an die Lagerleitung wenden!

Freundliche Grüsse

Blauring & Jungwacht Egozswil-Wauwil

Die Lagerleitung:

Anastasia Schneider 076 265 18 71

Simon Lötscher 076 462 66 74

Sven Koch 077 468 84 26

Zoe Huber 076 212 81 85

JUNGWACHT

Pfingstlager 23. – 25. Mai 2026

Man munkelt, ein einsamer Holzfäller sei in der Region auf eine riesige Goldader gestossen. Nun hat ein packender Goldrausch begonnen. Drei Tage begeben wir uns auf Goldsuche, ohne Eltern, Handy und Fernsehprogramm, dafür mit umso mehr Spannung, Spass und Abenteuer. Ein Weekend im Grünen für echte Goldgräber!



Wer ist eingeladen? Alle Jungs aus Egolzwil und Wauwil ab der 2. Primarklasse bis zur 3. Oberstufe.

Von wann bis wann? Samstag, 23. Mai, 9.00 Uhr bis Montag, 25. Mai 2026, ca. 14.00 Uhr Pfarreiheim

Kosten? Fr. 50.– (am Abreisetag)

Anmeldung & Fragen: bis 2. Mai an Jeremia Kaufmann, Rainacher 23, Egolzwil jeremiakaufmann@outlook.de

Wir freuen uns auf dich! Jungwacht Egolzwil-Wauwil
jungw8.com

Sommeranlass: 13. Juni 2026

Sommerlager: 4. – 15. Juli 2026

JUNGWACHT
EGOLZWIL-WAUWIL

**SOMMERABEND
& WM-SPIEL**

„Hopp Schwiiz!“

Samstag, 13.06.2026

Raclettestube, Egolzwil, ab 17:00 Uhr

- Public Viewing
- Sommerabend-Stimmung
- Bratwurst & Getränke
- Jungwacht-Gemeinschaft

Bitte fürs Essen voranmelden unter:
079 782 14 49 via WhatsApp

Wir freuen uns auf euch!
JUNGWACHT EGOLZWIL-WAUWIL

CAFÉ INTERNATIONAL

Offener, unverbindlicher Treff für Frauen, Männer und Kinder



Einladung

Freitag, 24. April 2026

Pfarreiheim 9.00 – 11.00 Uhr

Haben Sie Lust, einfach einmal bei Kaffee und Kuchen mit anderen Frauen und Männer ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und kennenzulernen? Dann nutzen Sie die Gelegenheit und kommen Sie ins Café International. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Café International Team freut sich auf SIE.

Kontakt bei Fragen: Käthy Krütli, 079 247 08 78

BRASS BAND MG EGOLZWIL

106. Generalversammlung



Anfangs März fanden sich die Mitglieder der Brass Band MG Egolzwil nach einen intensiven Probesamstag im Restaurant Moosmatt in Egolzwil zur 106. Generalversammlung zusammen. Nebst den zahlreichen Aktivmitgliedern waren auch einige, treue Ehrenmitglieder und der Ehrendirigent Walter Egli anwesend.

Rückblickend auf das grossartig Vereinsjahr 2025 mit dem 1. Rang in der 2. Stärkeklasse am Luzerner Kantonalen Musikfest in Sursee, durfte der Verein anfangs Jahr den Anerkennungspreis der Gemeinde Egolzwil, den goldenen Stern, entgegennehmen. Die Auszeichnung versteht der Verein als Zeichen der Anerkennung für das kulturelle Engagement, betont jedoch – ohne die langjährige Unterstützung der Bevölkerung stünde die Musikgesellschaft heute nicht da, wo sie ist. Der Preis beflügelt den Verein für das vorliegende Vereinsjahr mit den Höhepunkten der Jahreskonzerten am 17./18. April und des Herbstfest am Santenberg am 7. November.

Nach der Bestellung des Büros und der Absegnung der positiven Rechnung durfte die Generalversammlung besondere Ehrungen für langjährige Treue zum Verein aussprechen. Mit 20-jährigem Wirken im Verein durfte Roland Kristan die Ernennung zum Ehrenmitglied entgegennehmen. Das Wirken und die Verbundenheit von Monika und Liberat Erni-Fuchs zum Musikverein liegt bereits mehr als 20 Jahre zurück. Die Verbundenheit



zum Verein startete für Liberat bereits von Geburt an, da sein Vater von 1959 bis 1994 Fähnrich war. Mit den Jugendjahren ihrer Kinder wirkte Monika aktiv in der Jugendförderung mit. Mit der Mitinitiation und der Verfügungstellung der Lokalitäten für das Herbstfest am Santenberg zeigen Monika und Liberat Erni-Fuchs ihre Treue und ihr Engagement für den Verein in einer ganz besonderen Form. Dies war für die Brass Band Anlass, sie zum Ehrenmitglied zu ernennen.

Auf die Ehrungen folgten personelle Wechsel im Vorstand. Nach 13 Jahren gab Kassier Adrian Marfurt sein Amt ab, ebenso wie Materialverwalter Lukas Aregger nach zehnjähriger Tätigkeit. Besonders emotional wurde es bei der Verabschiedung von Patrik Egli. Nach 17 Jahren als Präsident legte er sein Amt nieder. In seine Ära fielen Meilensteine wie die Neuuniformierung 2012 sowie Erfolge bei Musiktagen und Musikfesten sowie unvergessliche Weinfeste in Chardonne. Als Dank für sein ausserordentliches Engagement wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt. Den Abschluss der Rochaden bildete Philipp Baumann, der das Amt des Festwirts abgab, um fortan als neuer Präsident fungiert. Die weiteren Lücken konnten mit Daniel Egli (Kassier), Valentin Wigger (Materialverwalter) und Andrea Baumann-Egli (Festwirtin) wieder besetzt werden.

Als Neumitglied wurde Oliver Voney im Verein begrüsst. Er hat das Probejahr bestanden und übt im Verein das Amt des Fähnrichs aus. Mit der Wahl von Samuel Barmet als Rechnungsrevisor sind alle Ämter im Verein wieder besetzt. Nach den freien Wortmeldungen freuten sich die Anwesenden auf ein feines Menü der Küche Moosmatt und einigen, geselligen Stunden.



I.n.r.: Roland Kristan, Lukas Aregger, Patrik Egli und Adrian Marfurt



Monika und Liberat Erni-Fuchs

Liebe Eltern, schenken Sie Ihrem Kind Begeisterung durch Musik



Kinder motivieren mit Erlebnissen, die begeistern. Genau das ist unser Ziel bei der Brass Band MG Eglzwil. Wir möchten Kinder nicht nur für Musik interessieren, sondern sie nachhaltig dafür begeistern. Musizieren fördert weit mehr als nur musikalische Fähigkeiten. Kinder lernen Konzentration, Geduld und Disziplin. Sie entwickeln ein feines Gefühl für Rhythmus und Zusammenarbeit und stärken ihr Selbstvertrauen. Gemeinsames Musizieren verbindet, schafft Freundschaften und ermöglicht unvergessliche Erlebnisse, die ein Leben lang begleiten.

Wir möchten Eltern ermutigen, ihren Kindern den Zugang zur Musik zu ermöglichen. Bei uns erhalten alle Musikschüler ein Blechblasinstrument kostenlos zur Verfügung. So wird der Einstieg besonders einfach und ohne Hürden möglich. Neben dem Unterricht an der Musikschule eröffnet sich eine Vielzahl an spannenden Möglichkeiten. Dazu gehören Angebote wie die Beginnersband, die Jugendmusik oder die Teilnahme an Solistenwettbewerben wie dem LSEW sowie abwechslungsreiche Musiklager. Mit wachsender Erfahrung stehen später auch Wege in die Militärmusik oder in die Brass Band MG Eglzwil offen.

Die Nachwuchsförderung liegt uns besonders am Herzen. Mit Pausenkonzerten, Instrumentenparcours, dem Lollipopkonzert der MG Wauwil, unserem Kilbi-stand sowie kostenlosen Schnupperlektionen unter der Leitung von Emerita Blum schaffen wir gezielt inspirierende Begegnungen mit der Musik. Gleichzeitig sind wir mit unseren Jahreskonzerten, dem Herbstfäscht am Santebärg sowie bei kirchlichen Anlässen ein aktiver Teil des Dorflebens. Ob Anfänger oder bereits mit Spielerfahrung, bei uns ist jede und jeder herzlich willkommen. Entdecken Sie gemeinsam mit Ihrem Kind die Freude an der Musik.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie Ihr Kind für ein Brass Band Instrument begeistern und auf diesem Weg begleiten. Vielen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Anmeldung an die Musikschule Region Willisau bis spätestens 25. April 2026.

NAVO

Brutstandorte von Mauerseglern gesucht



Anfangs Mai kehren die Akrobaten der Lüfte aus ihrem Winterquartier im südlichen Afrika zurück. Das Leben der Mauersegler spielt sich fast ausschliesslich in der Luft ab. Nicht einmal zum Schlafen zieht es sie auf den Boden! Ursprünglich waren die Segler Felsenbrüter. Heute leben sie praktisch nur noch in Siedlungen und brüten an Gebäuden. Nicht zuletzt durch Verlust von Brutplätzen und Zerstörung von Brutstätten durch Renovation und Abbruch werden sie auf der Roten Liste als «potentiell gefährdet» aufgeführt.

Artenförderung

In Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Vogelwarte hat BirdLife Luzern, der Dachverband des NAVO Wauwil-Egolzwil, vor zwei Jahren ein Projekt zur Förderung des Mauerseglers gestartet. Dabei geht es um die Lokalisierung und den Erhalt von Brutplätzen sowie das Anbieten von Nisthilfen. Lorin Trösch und F. Xaver Kaufmann haben 2024 mit der Bestandserhebung in unseren Gemeinden begonnen. Vermutlich haben wir noch nicht alle Nistplätze erfassen können und sind deshalb auf Hinweise aus der Bevölkerung angewiesen. Wo sind weitere Brutstandorte in Egolzwil und in Wauwil?

Wie erkennt man Mauersegler

Der dunkelbraune Vogel kann mit Schwalben verwechselt werden. Typisch sind seine schmalen, sichelförmigen Flügel, die ihn befähigen, atemberaubend schnell



und wendig durch die Lüfte zu fliegen. Im Frühsommer ziehen die Mauersegler mit lauten «Srih-Rufen» ihre Kreise um die Brutplätze und sind dann besonders auffällig.

Wir freuen uns auf Ihre Hinweise. Und, scheuen Sie sich nicht auch bei Zweifel (u.a. Segler / Schwalben) Ihre Beobachtungen zu melden.

info@navowauwilegolzwil.ch, Franz-Xaver Kaufmann

Nächste Anlässe:

Samstag, 25. April 2026: Die Jugendgruppe besucht das Naturlehrgebiet Ettiswil und macht sich auf die Suche nach Ringelnattern und Eidechsen.

Samstag, 2. Mai 2026: NAVO-Ausflug für Jung und Alt. Wir besuchen die Müli in Geuensee, in der eine junge Familie Getreide anbaut, verarbeitet und vermarktet.

Das Motto der Müli Geuensee ist «für die Natur und nicht gegen die Natur arbeiten». Wir werden erfahren, wie der nachhaltige Getreideanbau funktioniert und wie die Körner in der Müli auf altherwürdigen Maschinen zu Mehl verarbeitet werden.

Weitere Infos vom NAVO

- Impressionen der GV
- Veranstaltungskalender



SV SANTENBERG

Am Donnerstag, **30. April 2026**, von 18.30 – 19.30 Uhr findet im Schützenhaus Wauwil das 1. Obligatorische Schiessen statt.



Bitte nehmen Sie zur Erfüllung der Schiesspflicht Ihr Schiess- und Dienstbüchlein oder den Militärischen Leistungsausweis sowie die Einladung der Armee (Blatt mit zwei Klebeetiketten) mit.

JODLERKLUB SANTENBERG

Ständchen im Feldheim Reiden



Am Sonntag, 26. April 2026 bringt der Jodlerklub Santenberg den Bewohnerinnen und Bewohnern im Feldheim Reiden ein Ständchen. Mit einigen fröhlichen Liedern möchten die Jodlerinnen und Jodler den Betagten eine Freude bereiten. Natürlich sind auch alle Angehörige und Freunde des Jodelgesangs herzlich eingeladen, diesen Melodien zu lauschen.

Die Jodler freuen sich, Sie am Sonntag, 26. April um 10.00 Uhr zu treffen.





AKTIVE FAMILIEN



Aktive Familien
Egolzwil-Wauwil

Kontaktfrau Aktive Familien: Vanessa Iseli, Büntmatt 25, 6242 Wauwil,
Telefon 079 706 13 35, aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com

Erfolgreiches Kinderkonzert mit Andrew Bond in Wauwil

Im ausverkauften Zentrum Linde in Wauwil stand am Samstag, 14. März 2026 ein Kinderkonzert mit dem bekannten Schweizer Liedermacher Andrew Bond auf dem Programm. Organisiert wurde dieses von den Aktiven Familien Egolzwil-Wauwil im Rahmen der Feierlichkeiten zu «950 Jahre Wauwil».

Mit seiner sympathischen und lustigen Art und vielen bekannten Hits wie «Sunnestraal, tanz emal» oder «öise Güggel, dee isch luut» nahm Andrew Bond die kleinen und grossen Zuhörer/-innen mit auf eine musikalische Reise rund um den Alltag auf einem Bauernhof. Es gelang ihm vom ersten Moment an, sein Publikum zum Mitsingen und Tanzen zu animieren und mit viel Humor eine fröhliche und ungezwungene Atmosphäre zu schaffen, in der Kinder und Erwachsene gemeinsam Musik erleben konnten. Auch zwischen den Liedern bezog Andrew Bond die Kinder immer wieder aktiv ins Programm ein – sei es mit Bewegungen, kleinen Geschichten rund um die ländliche Tierwelt oder spontanen Mitmachmomenten. Dadurch wurde das Konzert zu einem interaktiven Erlebnis, bei dem niemand lange still sitzen blieb.



Nach mehrfachen, lautstark geforderten Zugaben und einem tosenden Applaus verabschiedeten die Kinder und ihre Begleitpersonen den Musiker nach einem rundum gelungenen Konzernachmittag.

Die Aktiven Familien freuten sich über die vielen strahlenden Kinderaugen und möchten allen herzlich für ihr zahlreiches Erscheinen danken. Ein grosser Dank gilt auch der Gemeinde Wauwil für die Unterstützung und die Möglichkeit, dieses Kinderkonzert im Rahmen der Feierlichkeiten zu «950 Jahre Wauwil» durchzuführen.

Familientreff April 2026

Wir freuen uns, euch an unserem nächsten Familientreff begrüßen zu dürfen. Kinder, Eltern oder Grosseltern treffen sich von 09.00 – 11.00 Uhr im Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil zum gemeinsamen Plaudern, Spielen, Kennenlernen und gemütlichen Beisammensein. Die Aktiven Familien organisieren ein feines Znüni für alle.

Datum: Mittwoch, 22. April 2026

Zeit: ab 09.00 – 11.00 Uhr

Ort: im Pfarreiheim Egolzwil-Wauwil

Preis: kostenlos, die Aktiven Familien stellen ein Kässeli auf und freuen sich über einen freiwilligen Zustupf

Anmeldungen bitte bis am Dienstagmittag, 21. April 2026 an: Nathalie Kaufmann, 079 574 69 60 oder aktivefamilien.egolzwil.wauwil@gmail.com



FRAUENVEREIN

Nähen, schnell – einfach – schön



Du wolltest schon immer nähen lernen oder deine Kenntnisse vertiefen? In entspannter Atmosphäre nähren wir ein kleines Druckknopf-Täschchen zum Verschenken, für Kleingeld, für Kreditkarten, als Beauty-Täschchen, für Schmuck, für dies und das ...

- Es können diverse Grössen genäht werden
- Es dürfen Stoffreste auch von ungenutzten Kleidern wie Hosen, Pullis, etc. zum Vernähen mitgebracht werden
- Diverse Stoffe sind vorhanden
- Kosten: Mitglieder Fr. 10.– / Nichtmitglieder Fr. 15.–



Wann: Dienstag, 21. April 2026 von 19.00 – 21.30 Uhr
Wo: Im TTG Textilzimmer Nr. 2.004, Linde 2 in Wauwil
Anmeldung: Bevorzugt über die Website frauenverein-egolzwil-wauwil.ch oder per Mail an frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com
Anmeldeschluss: Dienstag, 14. April 2026



Vereinsreise – Fernsehen hautnah
 Mittwoch, 6. Mai 2026 von 8.20 – 18.00 Uhr



Das Carunternehmen Kaufmann bringt uns zum Fernsehstudio, bei dem wir während einer 90-minütigen Führung hautnah miterleben, wie Fernsehen gemacht wird. Nach der Führung geniessen wir das Mittagessen, bevor wir weiter nach Zürich fahren. In Zürich habt ihr Zeit zur freien Verfügung: Wie wär es mit der Besichtigung der Fraumünsterkirche, einer Shoppingtour im Niederdörfli oder einem feinen Dessert am See?

Wichtig: Die Führung bedingt, dass Frau gut zu Fuss unterwegs ist. Es gibt keine Sitzgelegenheiten während der Führung. Die Führung ist barrierefrei.

Programm:

- 08.20 Uhr Abfahrt Kupferkessel
- 08.30 Uhr Abfahrt Parkplatz St. Anton
- 10.30 Uhr Führung SRF Studios Zürich
- 12.00 Uhr gemeinsames Mittagessen
- ca. 13.30 Uhr Weiterfahrt nach Zürich
- 16.30 Uhr Rückfahrt nach Wauwil/Egolzwil

Im Preis inbegriffen:

- Carfahrt nach Zürich und zurück
- Kaffee und Gipfeli bei der Hinreise
- Führung SRF Studios
- Mittagessen ohne Getränke mit Salat und Gemüse-lasagne oder Nasi Goreng (**bitte bei der Anmeldung angeben**)

Kosten: Mitglieder Fr. 75.– / Nichtmitglieder Fr. 85.–
 Dein Budget ist klein, aber du möchtest gerne dabei sein, dann melde dich bei Doris Zemp: 079 486 62 48. Wir werden deine Situation vertraulich behandeln und eine Lösung finden, damit auch du dabei sein kannst.

Anmeldung: Bevorzugt über die Website frauenverein-egolzwil-wauwil.ch oder per Mail an frauenverein.egolzwil.wauwil@gmail.com, ansonsten bei Jasmine König, 079 257 10 03.



MUSIKGESELLSCHAFT WAUWIL

Kids Week Blasmusik



Am Sonntag, 8. März 2026, fand im Zentrum Linde das Lollipop-Konzert der Musikgesellschaft Wauwil statt.



Der Anlass, der ganz im Zeichen der Nachwuchsförderung steht, zog auch in diesem Jahr zahlreiche kleine und grosse Besucher an. Im Mittelpunkt stand die Geschichte «Die Musikmäuse helfen den Bienen». Bereits zu Beginn wurden die Kinder aktiv einbezogen: Mit einem fröhlichen Mäuselied und passenden Bewegungen stimmten sich alle gemeinsam auf das Konzert ein. Ein besonderer Moment war der Auftritt des Schnupperkurses aus Egolzwil. Die jungen Musikantinnen und Musikanten, die erst seit kurzer Zeit ihr Instrument spielen, zeigten unter der Leitung von Emerita Blum mit viel Freude ihr Können und durften ihren ersten Auftritt vor Publikum geniessen.

Die Geschichte wurde von Patricia Flury lebendig und mit grosser Begeisterung erzählt. Die Musikgesellschaft Wauwil begleitete die Erzählung abwechslungsreich mit passenden Melodien. Die Kinder verfolgten das Geschehen aufmerksam und mit sichtlicher Begeisterung. Für zusätzliche Spannung sorgte am Ende ein Wettbewerb, bei dem attraktive Preise gewonnen werden konnten. Bei Sirup, Hotdogs und einem vielfältigen Kuchenbuffet klang ein rundum stimmungsvoller und familienfreundlicher Sonntag gemütlich aus.

Ausblick – Sommerkonzert

Im Rahmen der 950-Jahr-Feier der Gemeinde Wauwil findet am Samstag, 30. Mai 2026 um 18.30 Uhr das Sommerkonzert der Musikgesellschaft Wauwil gemeinsam mit der Feldmusik Nebikon im Zentrum Linde in Wauwil statt.





BIFFIG AG, SCHÖTZ

Besuchsc clown im Zentrum Biffig

Im Zentrum Biffig sorgten kürzlich zwei Clowninnen für heitere Stimmung und wohlthuende Abwechslung. Ihr Besuch begann bei der Strickgruppe, wo sie mit viel Charme und Humor sofort für Lachen und strahlende Gesichter sorgten. Sie versuchten mit einem Gehstock etwas zu stricken, was ihnen natürlich nicht gelang. Anschliessend zogen sie durch die Abteilungen und besuchten die Bewohnenden direkt in ihren Zimmern.

Mit ihrer Ukulele erfüllten sie Musikwünsche und sangen gemeinsam mit den Bewohnenden beliebte Lieder. Die musikalischen Einlagen, der warme Humor und die liebevolle Art der beiden Clowninnen brachten spürbar Freude und Leichtigkeit ins Haus, ein besonderer Tag, der allen in bester Erinnerung bleiben wird.



Osterdeko im Zentrum Biffig

Auch in diesem Jahr hat das Dekoteam mit viel Liebe zum Detail und grosser Sorgfalt eine wundervolle Osterdekoration gestaltet. Die farbenfrohen Arrangements und liebevoll ausgewählten Elemente sorgen im ganzen Haus für eine warme, fröhliche und einladende Atmosphäre, die perfekt zur Osterzeit passt.

Auch in diesem Jahr wurden die Bewohnenden wieder aktiv miteinbezogen. Gemeinsam mit der Aktivierung gestalteten sie individuelle Tontöpfe, die anschliessend in kleine, charmante Hühner verwandelt wurden. Mit Pinsel, Farbe und viel Kreativität entstanden so einzigartige Kunstwerke, die nicht nur dekorativ sind, sondern auch einen hohen emotionalen Wert haben.

Die gemeinsame Gestaltung stärkte das Gemeinschaftsgefühl und bot den Bewohnenden die Möglichkeit, ihre Kreativität auszuleben. Die fertigen Hühner schmücken nun verschiedene Bereiche des Hauses und sorgen bei allen Betrachtenden für ein Lächeln.

Ein herzliches Dankeschön an das Dekoteam für die inspirierende Idee und die liebevolle Umsetzung – und an



alle Bewohnenden, die mit so viel Freude und Engagement mitgewirkt haben. So entsteht Osterfreude, die man sehen und spüren kann.

Muttertagsbrunch

Sonntag, 10. Mai 2026
10:30 Uhr im Restaurant Träff-Punkt der Biffig AG
Buffet ab 11:00 Uhr

Verwöhnen Sie sich und ihre Liebsten mit einem reichhaltigen Brunch.

*Reichhaltiges Frühstücksbuffet,
Eierspeisen, Röstli und Speck*

Dessertauswahl

Preis pro Person inklusive Orangensaft und Kaffee: CHF 35.00
Für Bewohnende ist das Essen gratis.

Wir freuen uns auf ihre Reservation bis am 28. April 2026 unter 041 984 23 00
oder florian.becker@biffig.ch.

Biffig
umsorgt leben

Spargelabend

Freitag, 29. Mai 2026
18:30 Uhr im Restaurant Träff-Punkt der Biffig AG

Unser Küchenteam verwöhnt Sie mit einem raffiniertem Spargelmenü.

*Kressschaumsuppe mit Prosecco
und Spargelbeilage*

Spargelravioli mit Spargel-Safran-Schaum

*Geflügelroulade mit Spargelgemüsefüllung auf
Bärlauchjus, Spargel-Weisswein-Risotto und
glasierten Babyrüebli*

*Tartelette mit hausgemachter Caramelcrème
auf marinierten Wauwiler-Erdbeeren*

Preis pro Person exklusive Getränke: CHF 66.00
Für Bewohnende berechnen wir pro Person: CHF 33.00

Reservationen für den genussvollen Frühlingsabend nehmen wir gerne bis
am 19. Mai 2026 unter 041 984 23 00 oder florian.becker@biffig.ch entgegen.

Biffig
umsorgt leben

Die Mitte Egolzwil
Freiheit. Solidarität. Verantwortung.



Frühjahrstagung der Die Mitte 60+ Schweiz



Wie gewähren wir die Sicherheit der Schweiz?

mit **Bundesrat Martin Pfister**,
 Georg Häsler, Redaktor NZZ, Dr. Daniel
 Möckli, ETH, Reto Nause, Nationalrat,
 Priska Seiler Graf, Nationalrätin



Dienstag, 5. Mai, 14.00 Uhr, Businesspark Sursee (Bison-Gebäude)

Die geopolitische Lage war seit Jahren nicht mehr so angespannt. Der Krieg im Nahen Osten trifft auch uns. Neben der Armee gib es auch zivile Aspekte, die in diese Diskussion miteinbezogen werden müssen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, an diesem hochkarätigen Anlass teilzunehmen. Frühe Anmeldung erforderlich. Anreise per Zug empfohlen, kurzer Fussweg via Unterführung Bahnhof

Anmeldung bis 20. April 2026

mit zeitgleicher Einzahlung Tagungsgebühr CHF 25

und Personalien-Angaben: Vorname, Name, Adresse, E-Mail, Mobil-Nummer

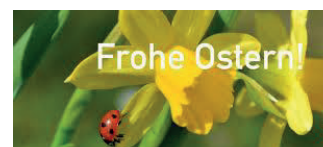
per Brief an Peter R. Hofmann, Die Mitte 60+ Schweiz, Küfergasse 1, 6315 Oberägeri oder per Email: pe_ho@gmx.ch;

Einzahlung an: Zuger Kantonalbank, Zug, IBAN CH93 0078 7785 4978 5090 9

Termine

- | | | |
|--------|-------|---|
| 22.04. | 20.00 | Gespräch am Santenberg: wauwil.ch/950jahre
mit Sonja Füchslin, in Mangerie |
| 02.06. | 20.00 | Info-Abend & Parteiversammlung / Vorstandswahlen |
| 08.06. | 20.00 | Gemeindeversammlung: Jahresrechnung 2025 u.a. |

Wir wünschen frohe Osterfesttage und einen wunderbaren Frühling.



Namens des Vorstandes Die Mitte Egolzwil

Pius Bernet
Co-Präsident

Eveline Vogel
Co-Präsidentin



Egolzwil an der Autobahn?

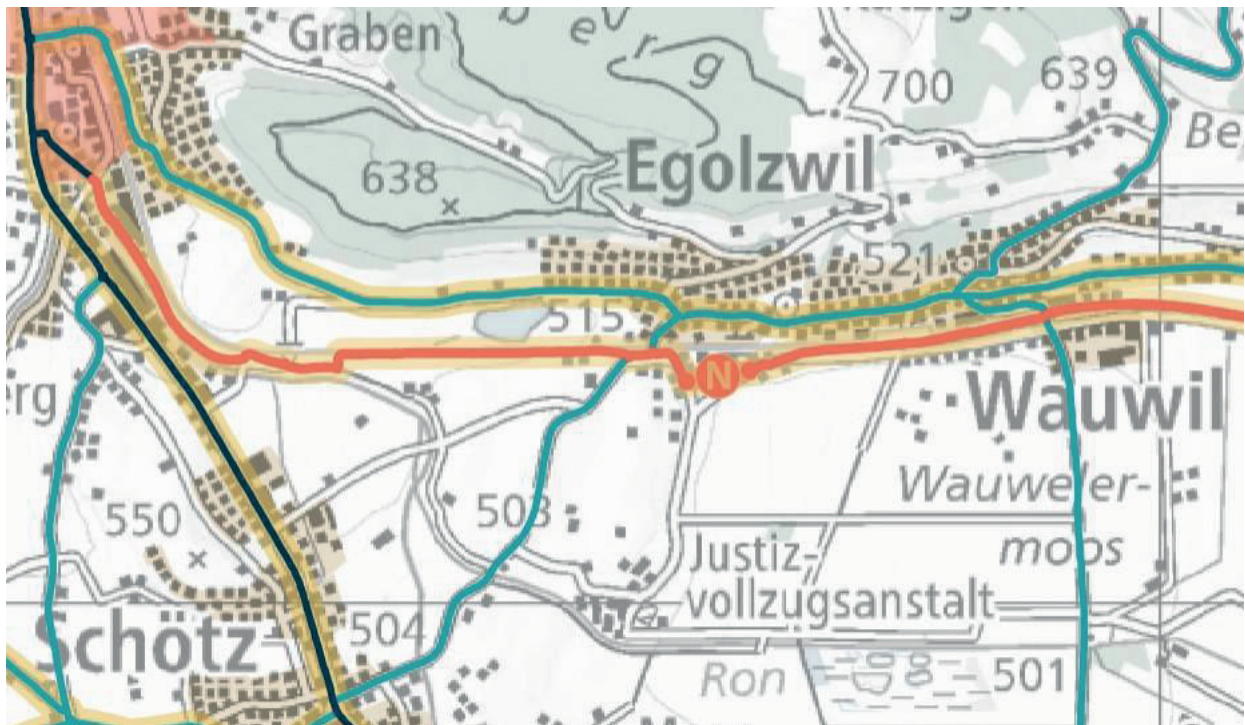
Mitte März 2026 hat der Kanton Luzern die Vernehmlassung zur Umsetzung des Velowegkonzepts lanciert. Das klingt zunächst wenig spektakulär. Wer sich die Unterlagen jedoch genauer anschaut, erkennt schnell, dass das Thema für Egolzwil von besonderer Bedeutung ist.

Neben den Regelwerken zur Gestaltung der Velowege und zur Finanzierung der Bauprojekte enthält das Konzept auch konkrete Pläne zu den vorgesehenen Routen.

Besonders ins Auge sticht die geplante Velohaupttroute von Luzern über Sursee in Richtung Zofingen. Die Streckenführung dieser «Velo-Autobahn» ist parallel zur Bahnlinie quer durch Egolzwil vorgesehen. Dies bringt sowohl Chancen als auch Herausforderungen mit sich. Positiv ist, dass Egolzwil damit direkt an das nationale Velowegnetz angeschlossen wird und attraktive Verbindungen entstehen. Gleichzeitig wird dies Auswirkungen auf unsere Verkehrsinfrastruktur haben. Auf einer solchen Velohaupttroute wird der Veloverkehr in der Regel Vorrang erhalten.

Nun bietet sich die Gelegenheit, diese Vorschläge zu diskutieren. Änderungsanträge sollten jetzt eingebracht werden, solange Anpassungen noch mit vergleichsweise geringem Aufwand möglich sind. Ist der Plan erst genehmigt, wird dies deutlich schwieriger.

Die Vernehmlassung dauert bis zum 16. Juni 2026.



Die liberalen Seniorinnen und Senioren des Amt Willisau laden ein zum nächsten Anlass am
30. April 2026, 14:00 Uhr im Gasthaus Sonne, Ebersecken.
Renato Isella, Direktor vom Berufsbildungszentrum Natur & Ernährung, berichtet zum Thema
«Hat das Handwerk noch einen goldenen Boden?»
Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Kontaktperson: Florian Blum, 041 980 32 63

BrassBand
 MG Egolzwil

www.bbmgegolzwil.ch

JAHRESKONZERTE 2026

im Zentrum Oberdorf Egolzwil

Leitung: Silvan Elmiger

Gesang: Milena Erni

SOUND OF

IRELAND

Essen vor
 dem Konzert
 ab 18.30 Uhr

Freitag, 17. April 2026, 20.00 Uhr

Samstag, 18. April 2026, 20.00 Uhr

Eröffnung durch Hinterländer Jugend Brass Band

Leitung: Timon Jordi

Türkollekte



Zecken

Zeckenkontrolle:

- Kniekehlen
- Achselhöhlen
- Genitalbereich
- Leisten
- Innenseite der Oberschenkel
- Bauchnabel
- Hals & Nacken
- hinter den Ohren
- Kinder: behaarte Kopfhaut
- Bekleidung (v. a. Innenseite) nicht vergessen

Vorgehen bei einer entdeckten Zecke:

1. Zecke mittels Pinzette oder Zeckenkarte möglichst hautnah fassen
2. Langsam und senkrecht aus der Haut herausziehen, Zecke dabei nicht zerquetschen, evtl. leicht rotieren
3. entfernte Zecke entsorgen
4. Einstichstelle (mit Betadine) desinfizieren
5. Nichtentfernte Zeckenteile werden vom Körper abgestossen und müssen nicht «herausoperiert» werden
6. Wunde beobachten und das Datum des Stichs notieren
7. Bei Grippe-symptomen oder Rötung der Einstichstelle: Arzt konsultieren

Tipps und Tricks: so vermeiden Sie Zeckenstiche

- ➔ tragen Sie bedeckende und geschlossene Kleider / Schuhe,
- ➔ benutzen Sie Zeckenschutzmittel,
- ➔ lassen Sie sich gegen FSME impfen,
- ➔ vermeiden Sie den Kontakt mit bodennahen Pflanzen

Wissenswertes über Zecken:

- Zecken überleben WC-Spülungen: besser verbrennen oder zerquetschen
- Zecken sind ab ca. 8°C aktiv, optimal sind hohe Feuchtigkeit bei 14-23°C
- Zecken hüpfen nicht, sie lassen sich von Gräser, Blätter, etc. mitabstreifen
- Zecken benötigen zur Entwicklung Blut: Stiche ohne erkennbare Zecke möglich



Heuschnupfen

Tipps und Tricks:

- gegen Pollenflug hilft das Tragen von Sonnenbrillen
- Täglich abends Gesicht und Haare gründlich waschen
- Abends Nasendusche mit Kochsalzlösung zur Reinigung der Nasenschleimhäute
- Tageskleidung nicht im Schlafzimmer ausziehen & lagern
- Wäsche während Pollenflug nicht draussen trocknen und/oder auslüften
- Lüften, wenn die Pollenkonzentration am niedrigsten ist:
 - in ländlichen Regionen abends zwischen 20-24 Uhr
 - in städtischen Regionen morgens zwischen 6-8 Uhr
- Oberflächen regelmässig feucht abwischen, saugen reicht nicht aus, um die Pollen zu entfernen
- Haustiere nicht aufs Bett lassen, da Tierfell Pollen transportieren kann

**Sind Sie betroffen und wünschen Sie eine Abklärung,
dann melden Sie sich unverbindlich bei uns.**



Nächster Redaktionsschluss:

Montag, 20. April 2026

9.00 Uhr



Stantonpopup
MUSIC BAR
mit Live Event
BAND SUURTEIG
Dorf 6 in Egolwil

Freitag 24.4.2026 Konzert 21:00 - 22:00 Uhr

- AB 19:30 der Braumeister vor Ort, er stellt sein "Hänsu - Bier" vor.
- AB 22:15 Oldies aus der Dose, einfach in alten Zeiten schwelgen.
- Snack Küche ab 18:00 **Achtung Suchtgefahr** beim "Stantonpopup - Burger"

Betreuung für Kinder von 3 Monaten bis Kindergartenalter

Ein liebevoller Ort zum Wachsen, Spielen und Entdecken.

Unser Angebot:

- Ganztages- und Halbtagesbetreuung
- Betreuung für Kindergartenkinder
- Ferienbetreuung
- Betreuungstage flexibel Tauschen
- Kostenloser Zusatztag pro Jahr
- Flexible Zusatztage buchbar

Was euch bei uns erwartet:

- gemeinsames Spielen und Entdecken
- kreative Aktivitäten
- Zeit im Garten und in der Natur
- eine familiäre Atmosphäre
- frische, gesunde Mahlzeiten

Ihre KiTa in Wauwil



Wir freuen uns auf neue kleine Nova-Entdecker.

Jetzt mehr erfahren

zur Website



www.kitanova.ch
Tel.: 079 888 62 42
kita.nova@outlook.com
Karin Guerreiro
Jessica Herger



PFGM^{GmbH}

■ ■ ■ Wauwil

Priorität – Ihre Gesundheit

Frühlingsenergie für deinen Körper. Stärke deine Mitte mit Beckenbodentraining und Pilates.

Pilates

Jeweils Dienstags, 08:30 Uhr

Beckenbodentraining

Jeweils Donnerstags, 10:00 Uhr

Öffnungszeiten über Ostern:
Karfreitag und Ostermontag
geschlossen.

Wir wünschen schöne Ostertage!

ÄRZTE NOTRUF

Dr. M. Pemberger, Schötz.....	041 984 00 50
Dr. G. Klein, Wauwil.....	041 980 55 55
Dr. Chr. Rauch, Dagmersellen.....	062 756 32 22
Dr. M. Strässle, Schötz.....	041 982 06 70
Doktorhuus, Nebikon.....	062 756 16 26
Tox-Zentrum (Notfallnummer).....	145

Ärzte Notruf Luzern

Rasche Hilfe – Notfallarzt

0900 11 14 14

(Fr. 3.23/Min.)

Eine Initiative der Ärztesgesellschaft des Kantons Luzern in Zusammenarbeit mit den Luzerner Spitälern

WICHTIGE ADRESSEN

Jugendarbeit Egolzwil und Wauwil

Miriam Furrer, Jugendarbeiterin, 076 297 05 20,
jugendarbeit@junewa.ch, www.junewa.ch



Pfarramt Egolzwil-Wauwil:

Doris Zemp, Seelsorgerin
Andreas Barna, leitender Priester

041 980 32 01, Notfalltelefon 041 982 00 22
eg-wa@pastoralraum-mw.ch
www.pastoralraum-mw.ch

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat:

Di 9.00–11.00 Uhr / 13.30–17.00 Uhr
Do 9.00–11.00 Uhr
Fr 9.00–11.00 Uhr / 13.30–17.00 Uhr



Pilzkontrolle:

Hans Kumschick, Telefon 041 980 34 65
Bahnstrasse 33, 6242 Wauwil

Pro Juventute Beratungstelefon 147



Begleitgruppe für Schwerkranke und Sterbende Santenberg und Umgebung

Telefon 041 980 09 77
info@begleitgruppe-santenberg.ch
www.begleitgruppe-santenberg.ch



JÖRI
BESTATTUNGEN

Bestattungen

Jöri-Bestattungen GmbH
Panoramastr. 2, 6243 Egolzwil

Telefon 041 980 42 42, 079 643 45 32

info@joeri-bestattungen.ch, www.joeri-bestattungen.ch



Pro Senectute, Beratungsstelle Willisau

041 972 70 60

www.alter-lu.ch, Anlaufstelle und Dienstleistungen rund ums Thema Alter

Plattform der Dienststelle Soziales und Gesellschaft



Feldheim

Regionales Alters- und Pflegezentrum

Feldheimstrasse 1, 6260 Reiden
Telefon 062 749 49 49

Regionales Zivilstandsamt Willisau

Schlossstrasse 5, (Bergli) 6130 Willisau

Mo 8.00–11.30 Uhr und 13.30–18.00 Uhr

Di–Do 8.00–11.30 Uhr und 13.30–17.00 Uhr

Fr 8.00–11.30 Uhr / Nachmittag geschlossen

Telefon 041 972 71 91, zivilstandsamt@willisau.ch



Sozial-Beratungszentrum SoBZ

Region Willisau-Wiggertal

Einzel-, Paar-, Familien- und Jugendberatung,
Suchtberatung, Kreuzstrasse 3B,
6130 Willisau, Telefon 041 972 56 20,
www.sobz-willisau-wiggertal.ch,
willisau@sobz.ch

Mütter- und Väterberatung

2x pro Monat Beratung mit online Anmeldung
unter: [www.sobz-willisau-wiggertal.ch/
dienstleistungen/muetter-vaeterberatung-
fruehe-kindheit/beratungszentrenterminbuchen](http://www.sobz-willisau-wiggertal.ch/dienstleistungen/muetter-vaeterberatung-fruehe-kindheit/beratungszentrenterminbuchen)
Tel. Beratung Montag – Donnerstag von
08.30 – 11.30 Uhr, Telefon 041 972 56 30



Biffig AG

Biffig 1, 6247 Schötz, Telefon 041 984 23 00

Ambulante Krankenpflege/Spitex, Hauswirtschaft und Fahrdienst



Kontaktperson Babysitterliste

Vanessa Iseli, Büntratt 25, 6242 Wauwil,
Telefon 079 706 13 35



April

Mi 1.	14.30-16.30	Aktive Familien Egolzwil-Wauwil: Bunter Osterspess; Pfarreiheim
Do 2.	13.30-17.00	60plus Egolzwil-Wauwil: E-Bike Tour; Treffpunkt: 13.30 Uhr Pfarreiheim
Fr 3.		Schulen: Beginn Osterferien
So 5.	10.00	Pfarrei Egolzwil-Wauwil: Ostern Familiengottesdienst mit 4. Klasse Wauwil; Pfarrkirche Egolzwil-Wauwil
Fr 10.	07.00	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Di 14.	11.30-16.30	60plus Egolzwil-Wauwil: Senioren-Mittagstisch; Gasthof Moosmatt
Do 16.	13.30-16.30	60plus Egolzwil-Wauwil: Wanderung 60plus Egolzwil-Wauwil; Treffpunkt: 13.30 Uhr Pfarreiheim
Do 16.	14.00-16.00	60plus Egolzwil-Wauwil: Zäme go loufe; Parkplatz Suter's Millefeuille
Fr 17.	20.00	Brass Band MG Egolzwil: Jahreskonzert; Zentrum Oberdorf
Sa 18.	20.00	Brass Band MG Egolzwil: Jahreskonzert; Zentrum Oberdorf
So 19.	10.00	Pfarrei Egolzwil-Wauwil: Weisser Sonntag; Pfarrkirche Egolzwil-Wauwil
So 19.		Schulen: Ende Osterferien
Di 21.		Frauenverein Egolzwil-Wauwil: Nähkurs; Nähzimmer Schulhaus Wauwil
Mi 22.	09.00-11.00	Aktive Familien Egolzwil-Wauwil: Familientreff; Pfarreiheim
Fr 24.	07.00-	Gemeinde Egolzwil: Grünabfuhr
Sa 25.	09.00-12.00	NAVO: NAVO JUGRU - Reptilien live; Naturlehrgebiet
So 26.	10.00	Jodlerklub Santenberg: Ständchen im Feldheim Reiden; Feldheim Reiden
Mo 27.	19.30	Gemeinde Egolzwil: Öffentliche Informationsveranstaltung Friedhofumgestaltung; Pfarreiheim
Di 28.	20.00-22.00	Verein Kultur im Zentrum: Singen am Santenberg; Gasthof Moosmatt
Do 30.	18.30-19.30	SV Santenberg: Obligatorisch-Schiessen; Schützenhaus

Gemeindeverwaltung Egolzwil

Dorfchärn 1
6243 Egolzwil

Tel. 041 984 00 10

gemeindeverwaltung@egolzwil.ch
www.egolzwil.ch



Schalter- und Telefonzeiten:

Montag	8.00–11.30 Uhr	
Dienstag	8.00–11.30 Uhr	13.30–16.00 Uhr
Mittwoch	8.00–11.30 Uhr	
Donnerstag	8.00–11.30 Uhr	13.30–16.00 Uhr
Freitag	8.00–11.30 Uhr	

Bei Bedarf vereinbaren Sie einen Termin mit dem Verwaltungspersonal ausserhalb der Öffnungszeiten.
Bitte beachten Sie unsere Öffnungszeiten auf der Homepage.